

Diese Ausgabe erscheint auch online unter: www.blattwerk-hadamar.de

Bürgermeister und Vorsitzender der St. Anna Stiftung besucht neue urologische Praxis

Bürgermeister und Vorsitzender der St. Anna Stiftung Michael Ruoff besucht neue urologische Praxis im MVZ Gesundheitszentrum St. Anna

Wohnortnahe, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung weiter stärken: Diesem Auftrag hat sich der Hadamarer Bürgermeister Michael Ruoff verschrieben. Als Vorsitzender der Sankt Anna Stiftung Hadamar hat er in den vergangenen Jahren aktiv dazu beigetragen, im Gesundheitszentrum St. Anna ein umfangreiches, differenziertes medizinisches Angebot im ambulanten wie im pflegerischen Bereich aufzubauen. Dem neuesten Mitglied der Gesundheitszentrum-Familie stattete er nun persönlich einen Besuch ab: die Praxis für Urologie wird seit vergangener Jahr gemeinschaftlich von den beiden Fachärzten für Urologie, Dr. Walid Mahmud und Dr. Reinhold Ostwald, geführt. Im Gespräch vor Ort zeigte Ruoff sich beeindruckt vom umfangreichen Leistungsspektrum, der modernen Ausstattung und dem großzügigen Sprechstundenangebot der Praxis. Die urologische Praxis sei eine Bereicherung für das Gesundheitszentrum, das mit rd. 20 Ärzten aus neun Fachrichtungen sehr breit aufgestellt sei. Auch Nachfolger für in Ruhestand gehende Ärzte seien in den letzten Jahren aufgrund der weitreichenden Vernetzung einfacher gefunden worden. „Ich bin beeindruckt von der guten, vielfältigen und umfassenden medizinischen Versorgung hier vor Ort“, so der Bürgermeister. „Eines unserer wichtigsten Ziele ist die kompetente und freundliche urologische Versorgung von Männern, Frauen und Kindern“, erklärt Dr. Reinhold Ostwald die Philosophie der Praxis – auch im Namen seines Kollegen Dr. Mahmud. „Männer gehen bekanntermaßen eher ungern zum Urologen, und viele Frauen wissen häufig nicht einmal, dass ein Urologe auch für einige ihrer Leiden der richtige Ansprechpartner ist“, berichtet Dr. Ostwald aus seinen Erfahrungen als langjähriger Chefarzt der Urologie des Evangelischen Kranken-



hauses Dierdorf-Selters. „Hemmungen und Unwissen führen jedoch häufig dazu, dass urologische Notfälle nicht richtig erkannt und dann zu spät behandelt werden.“ Von daher könne er nur dazu ermuntern, Vorsorgeuntersuchungen ernst zu nehmen und den Gang zum Urologen nicht zu lange vor sich her zu schieben. Gemeinsam mit ihrem erfahrenen vierköpfigen Team an Medizinischen Fachangestellten bieten Dr. Mahmud und Dr. Ostwald neben Vorsorgeuntersuchen die komplette Bandbreite urologischer Diagnostik und Therapie an – leitliniengerecht und nach neuesten medizinischen Erkenntnissen. Behandelt werden u.a. Erkrankungen, Fehlbildungen und Verletzungen der Harnorgane (Nieren, Nebennieren, Harnleiter, Harnröhre und -blase) sowie der männlichen Geschlechtsorgane. Untersuchungen mittels Ultraschall, Blasenspiegelungen (Zystoskopie) und modernste Verfahren der Labor Diagnostik sind möglich. Sprechstunden werden täglich angeboten – auch Mittwoch nachmittags. Eine Überweisung zum Urologen benötigen Patienten nicht. Notfälle können selbstverständlich jederzeit vorgestellt werden. Sollte eine stationäre operative Versorgung notwendig sein, wird diese in enger Kooperation mit der Hauptabteilung für Urologie im St. Vincenz-Krankenhaus Limburg durchgeführt: „Wir arbeiten hier Hand in Hand“, so Dr. Mahmud, der neben seiner Tätigkeit in der Praxis auch als Oberarzt in der Urologie im St. Vincenz-Krankenhaus praktiziert. Durch die enge Verzahnung von Praxis und Klinik könne eine gut abgestimmte Betreuung ermöglicht und der Übergang von Praxis in die Klinik sowie umgekehrt für die Patienten sehr unkompliziert gestaltet werden. Ein Vorteil, den auch Guido Wernert, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft St. Vincenz, unter deren Dach das Gesundheitszentrum geführt wird, hervorhob. Gerade im ländlichen Raum ließe sich durch Strukturen der Kooperation, wie sie im Gesundheitszentrum St. Anna gelebt werden, die medizinische Versorgung deutlich optimieren und differenzierter aufstellen“, so Wernert.

**Probleme am Dach?
Ihr Team vom Fach!**



Dachdeckerfachbetrieb

Harry Habel

Obergasse 12 · 65589 Hadamar

Telefon 06433/91 87 520

Telefax 06433/91 88 349

Mobil 0173-5856021

dachdecker-harryhabel@gmx.de

- Bedachungen
- Schiefereindeckung
- Spenglerarbeiten
- Abdichtung
- Wärmedämmung
- Wartung und Reparatur

DAVID REICHWEIN
STUCKATEURMEISTER- und MALERBETRIEB

seit 1899

- Gestaltung und Sanierung von Fassaden
- Energiesparende Wärmedämm-Verbundsysteme nach EnEV 2014
- NEU - Ökologische Einblasdämmung mit Wiesengras
- Innen- und Außenputze (Kalk-, Lehm- und Gipsputze)
- Kreativputze, Spachteltechniken, Trockenbau
- Kreative Innenraumgestaltung
- Eigener Gerüstbau, uvm.



Telefon: 0 64 33 - 14 12 · E-Mail: Reichwein-Stuck@t-online.de · www.Reichwein-1899.de

6	2		8		7			
			3	2		1		
3		9						
		3	6	1				
		2				5		
				7	2	6		
						8		5
		7		4	1			
			9		5		7	4

Impressum

Herausgeber: „BlattWerk“
 Geschäftsführerin: Ines Burri
 Neumarkt 12 · 65589 Hadamar
Telefon 06433-2304
 info@blattwerk-hadamar.de

Öffnungszeiten:
 Nach Vereinbarung

Redaktion
 Ines Burri · Frank Burri-Begemann

Die Verantwortung der publizierten Artikel
 liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet,
 bei den jeweiligen Einreichern.

Gestaltung und Gesamtherstellung
 „BlattWerk“ media

Erscheinung · Auflage
 Die „Heimatpost“ erscheint 14-tägig in
 einer Auflage von **5800** Exemplaren.

Verbreitungsgebiet
 Hadamar, Niederhadamar, Steinbach,
 Ober- und Niederzeuzheim, Faulbach
 sowie Ober- und Niederweyer

Follow us on Facebook 
 www.facebook.com/verlagsmedien

4	7	2	9	8	6	9	3	1
9	6	3	1	4	2	7	5	8
5	1	8	6	3	7	4	9	2
3	4	9	2	7	5	8	1	9
1	8	5	3	9	4	2	6	7
7	2	9	6	1	8	3	4	5
2	5	7	4	6	1	9	8	3
8			2	9	3	5	7	4
9					5	7	8	2

CDU fordert Bürgerbeteiligung bei Sanierung der Mainzer Landstraße

HADAMAR. Ein zentrales Thema im Wahlprogramm der CDU Hadamar für die Kommunalwahl 2021 ist die beschleunigte Sanierung und der verkehrsberuhigte Ausbau unserer Straßen. „Fußgänger und Radfahrer sollen hier grundsätzlich Vorfahrt gegenüber dem Auto haben“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Bernhard Pietsch im CDU-Wahlprogramm.

Die grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Hadamar/Niederhadamar, die L 3462, mit den beiden Straßen Neue Chaussee und Mainzer Landstraße, wird dabei in der kommenden Wahlperiode eine herausragende Rolle spielen. „Wir freuen uns, dass die Hessische Landesregierung unsere Hauptverkehrsader endlich in die Fortschreibung der Sanierungsoffensive aufgenommen hat und so mit dem ersten Spatenstich 2022/23 zu rechnen sei“, betont HFA-Vorsitzender Christian Piroth. Er weist auch darauf hin, dass sowohl die Petition der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2019, als auch die jahrelangen intensiven Bemühungen und Initiativen von CDU Bürgermeister Michael Ruoff endlich Früchte tragen.

Bereits im Doppelhaushalt 2020/21 wurden insgesamt fast 1,4 Mio. EUR an Planungskosten für dieses Großprojekt veranschlagt, um das Projekt selbst voranzutreiben und vor allem um bei Hessen Mobil die dringende Notwendigkeit der Umsetzung einzufordern. „Uns ist es wichtig, dass die Belange unserer Stadt umfänglich berücksichtigt und Nachverhandlungen möglichst vermieden werden, damit es schneller geht und eine Projektlaufzeit von fünf bis sechs Jahren realistisch bleibt“, stellt Michael Egenolf von der Jungen Union klar.

Im Dezember letzten Jahres legte das von der Stadt Hadamar beauftragte Planungsbüro in einem ersten Gespräch mit Hessen Mobil Pläne vor, die neue Entwässerungskanäle, Trinkwasserleitungen und Nebenanlagen wie Bürgersteige vorsehen. Auch muss mit dem Bau-träger geklärt werden, wie das Baurecht auf dieser fast zwei Kilometer langen Strecke geschaffen werden soll, entweder mit Hilfe eines Bebauungsplans oder im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens.

„Erfahrungen zeigen, dass solch große Projekte von Hauptverkehrsstraßen bei den Bürger*innen zu Fragen und Diskussionen führen. Wenn es um Abbiegespuren, verkehrsberuhigende Maßnahmen oder die Gestaltung der Geh- und Radwege geht, die dazu dienen soll, fußläufige Verbindungen und innerörtliche Radverkehre zu fördern, macht es absolut Sinn, die Nutzer der Anlagen frühzeitig einzubinden. Genau vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass nach dem Vorliegen erster tragbarer Planungsentwürfe die Bürger beteiligt werden“,

fordert Moritz Ruoff, der bei der Stadt Frankfurt in diesem Arbeitsfeld tätig ist.

Die CDU Hadamar zeigt sich erfreut, dass Hessen Mobil in einem ersten Schritt die vorgezogene Sanierung des Überbaus der Schlossbrücke in Angriff nimmt, aber schon hier sollte ein Augenmerk auf die Integration eines Radweges als Teil des Hessischen Fernradweges R 8 gelegt werden.

Ebenso unterstützt die CDU Hadamar ihren Bürgermeister Ruoff in den wichtigen Bemühungen um eine Korrektur der bisherigen Pläne von Hessen Mobil, erst ab Höhe der Flurstraße/Friedhofsweg mit den Sanierungen zu beginnen.

Die Mainzer Landstraße ist die Visitenkarte unserer Stadt und wir haben erst kürzlich den Verkehrskreisel am Ortseingang von Niederhadamar ökologisch und künstlerisch wertvoll gestaltet. Da kann es nicht sein, dass die ersten vierhundert Meter nach dem Kreisel bei der Sanierung ausgespart werden sollen, zumal es auch hier erheblichen Ausbesserungsbedarf gibt“, stellt Ortsvorsteher Andreas Egenolf fest.

Foto: Die CDU fordert für die mainzer-Land-Straße einen verkehrsberuhigten Rückbau mit sparten Radwegstreifen und eine Begrünung mit zwischeliegenden Parkbuchten.





CDU HADAMAR

GEMEINSAM STARK



Am 14. März

Liste 1 

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In den vergangenen 5 Jahren haben wir viele Ideen für Hadamar einbringen können.

Viele Dinge konnten sich durch unsere Sacharbeit positiv entwickeln.

- Die städtischen Finanzen sind solide.*
- Leben und Wohnen in Hadamar ist sehr attraktiv.*
- Alle Haushalte erhalten bis in jedes Haus einen Glasfaseranschluss.*

Unsere Schwerpunkte für die kommende Wahlperiode sind:

- der Neubau der Kindertagesstätten in Niederzeuzheim und der Kernstadt,*
 - der verkehrsberuhigte Ausbau und die Sanierung der Straßen,*
 - das neue klimafreundliche Wohnquartier "Faulbacher Straße"*
- die 700 Jahrfeier der Stadt mit allen hier lebenden Menschen und unseren Gästen aus nah und fern.*

Unterstützen Sie uns in unserer Arbeit und schenken Sie uns bei der Wahl Ihr Vertrauen

Bernhard Pietsch

Bernhard Pietsch
Fraktionsvorsitzender

Stephan Schumm

Stephan Schumm
Stadtverbandsvorsitzender

Ihre CDU Hadamar

Schnelles Internet für alle

Limburg-Weilburg: Digitaler Ausbau der Institutionen und Verwaltungen wurde massiv verschlafen

Das Programm der Freien Wähler Limburg –Weilburg steht. Mit konkreten Beispielen, wie der beschleunigte Glasfasernetzausbau für alle Haushalte im Kreis, um die Voraussetzungen für Homeoffice und Homeschooling zu gewährleisten, tritt der Spitzenkandidat der FW Limburg – Weilburg Gerhard Würz zur Kommunalwahl am Sonntag, 14. März, mit einem guten Team von 59 Kandidatinnen und Kandidaten an.

In einer Videokonferenz haben die Freien Wähler einstimmig ihr sechs Punkte Wahlprogramm beschlossen „Bürgerwille durchsetzen Wir packen es an“. Zeit für Politikwechsel

Im Kreistag Limburg-Weilburg mit 71 Sitzen sind die FW derzeit mit fünf Abgeordneten sowie mit Markus Sabel als ehrenamtlicher Beigeordneter im Kreisausschuss vertreten.

Es sei an der Zeit für einen Politikwechsel, um die andauernde große Koalition von CDU und SPD im Kreis zu beenden. Vieles sei verschlafen worden. Darüber ist sich die Mitgliederversammlung ebenso einig, wie über die dringend ausbaubedürftige medizinisch zeit- und ortsnahe Grundversorgung durch Haus- und Fachärzte im ländlichen Raum. Ländlichen Raum stärken, lebenswerte Dörfer und Städte erhalten Facharzttermine mit monatelangen Wartezeiten seien inakzeptabel. Auch könne es nicht sein, dass „Corona-Impfungen“ außerhalb des Kreises durchgeführt werden würden, wenn Impfzentren im Kreis eingerichtet seien. Dabei müsse man auch Angebote für Senioren schaffen, damit Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch im Alter eine Selbstverständlichkeit seien und nicht vom guten Willen von Familie und Freunden abhängig seien. Auch müsse die bestehende Krankenhausversorgung dringend ausgebaut und Standorte gesichert werden. Eine Sicherstellung der Krankenhausversorgung für den Einzelnen sei gerade in Pandemiezeiten unverzichtbar.

Fest im Blick habe man auch die Erhaltung der Grundschulen im Dorf sowie bezahlbare Kita-Plätze ohne Reduzierung des Betreuungsangebotes. „Kinder brauchen Kinder“, so der 2. Vorsitzende Valentin Bleul, der auch Mitglied in der Regionalversammlung Mittelhessen ist. Grundschul- und Kindergartenkinder würden einen altersgerechten Zugang zu Bildungsorten benötigen und sollten nicht erst kilometerweit zur nächsten Schule oder Kita in die Stadt gebracht werden müssen. Der Fraktionsvorsitzende Albrecht Fritz schwor die Mitglieder ein, sich weiter zu engagieren, um die Rolle der Freien Wähler im Kreistag zu stärken. Man wolle mit einer starken Fraktion den Bürgerwillen durchsetzen und als Freie Wähler anpacken, was die Bürgerinnen und Bürger umtreibe. Eine Erhöhung von Gebühren und Steuern für Haushalte in diesen Zeiten ist inakzeptabel. Gebühren müssten für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben. Dabei steht die Senkung der Kreisumlage ganz oben im Wahlprogramm,

damit die Kommunen den finanziellen Spielraum erhalten ihre Bürger vor Ort zu entlasten und somit Familien zu stärken.

Aus dem sechs Punkte- Wahlprogramm der FW

Auf sechs Schwerpunkte konzentriert sich das Wahlprogramm der FWG im Kreis Limburg-Weilburg zur Kommunalwahl am 14. März 2021. In Kürze die wesentlichen Ziele:

Der Kreis Limburg – Weilburg ist zu stärken und Dörfer und Städte lebenswert zu erhalten, durch steuerliche Entlastungen der Bürgerinnen und Bürger, Beschleunigung des digitalen Umbaus der Kreisverwaltung, Glasfasernetz für alle Bürgerinnen und Bürger, Rettung der Vereine und Erhaltung der Filialnetze der beiden Kreissparkassen im Landkreis Limburg-Weilburg, Grundversorgung mit Lebensmitteln in allen Regionen des Kreises sowie die Ausweitung der Bushaltestellen an Lebensmittelmärkten in den ländlichen Regionen.

Familie, Jugend und Senioren

Wir wollen eine Stärkung junger Familien durch bezahlbare Kita-Plätze ohne Reduzierung des Betreuungsangebots, Erhaltung und Neuausbau der Jugendherbergen Weilburg-Odersbach und Limburg sowie Angebote für eine erweiterte Mobilität von Senioren schaffen, damit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weiterhin gegeben ist.

Schulen

Grundschulen sollen in den Dörfern erhalten bleiben, auch eine Erhaltung des vollständigen Angebotes an den Schulstandorten Brechen und Selters ist beabsichtigt sowie ein kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Wohnort.

Gesundheitsversorgung

Die Freien Wähler möchten eine Stärkung der bestehenden Krankenhausversorgung, insbesondere in der Oberlahnregion. Eine Sicherstellung der Krankenhausversorgung für den Einzelnen, ausreichende Pflegekräfte sowie eine Förderung der medizinischen und ortsnahen Grundversorgung durch Allgemeinmediziner und Fachärzte (MVZ) mit zeitnahen Behandlungsterminen, sollte nicht nur in Pandemiezeiten selbstverständlich sein.

Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Mobilität ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Für die Freien Wähler ist die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch nachhaltige Sanierung bestehender Straßen und zügige Umsetzung von Umgehungsstraßen (B8 Bad Camberg, Umgehung Limburg) dringend notwendig, sowie die Optimierung des Radverkehrs- und Fuß- und Wanderwegkonzeptes und die Stärkung des ÖPNVs, der zur CO₂-Einsparung beiträgt.

Abfall, Energie, Klimaziele 2030

In der Abfallwirtschaft des Landkreises setzen wir uns ein für eine Reduzierung der Müllgebühren, Einrichtung von dezentralen Grünschnittsammelstellen und die Förderung regionaler Energieerzeugung und eine Umweltzone Limburg.

LESERMEINUNG

Mir ist aufgefallen, dass der am 09.02.2021 von der Nassauischen neuen Presse zunächst Online veröffentlichte Beitrag „Hadamar: Wahlkampfgetöse: Viel Lärm um nichts“, in dem es um die Wahlwerbung des Hadamarer Bürgermeisters Ruoff in dem AWO-Sozialzentrum Hadamar geht, einige Ungereimtheiten enthalten muss. Als Leser der Facebook-Kandidatenseite von Herrn Speth ist mir aufgefallen, dass die Schwester des Hadamar Bürgermeisters genau das Gegenteil zu der im NNP-Bericht gemachten Aussage der Heimgleiterin Bausch-Berg in ihrem Kommentar auf der Facebook-Kandidatenseite von Herrn Speth geschrieben hat. Im NNP-Bericht werden lediglich zwei Personen genannt, die für Ihre Mutter einen Pflegeplatz besichtigen wollten und Frau Friedrich gibt in Ihrem Kommentar auf der Seite von Herrn Speth an, dass sie Ihren Sohn noch dabei hatte. Das wären möglicherweise drei Hausstände und in Corona-Zeiten so nicht erlaubt. Frau Bausch-Berg hat nicht den ebenfalls anwesenden Sohn von Frau Friedrich genannt. Es fällt auf, dass es zwischen den Aussagen der Heimgleiterin und Frau Friedrich unterschiedliche Versionen zu den Bewohnerinnen und Bewohnern gab. Frau Friedrich schreibt, dass in Gruppenräumen Flyer durch den Bürgermeister Ruoff verteilt wurden, während Frau Bausch-Berg dies anders darstellt und nur lediglich von einer Nachbarin auf dem Flur erzählte und deren Anfrage bezüglich des Flyers berichtet. „Daraufhin hätten drei oder vier weitere Damen um einen Prospekt gebeten.“ Es ist verwunderlich, dass die Bewohnerinnen überhaupt nach Flyer fragen, wenn Frau Bausch-Berg gegenüber der NNP sagt: „Ganz exklusiv sei die Lektüre jedoch nicht gewesen, weil überall im Haus Flyer der Bürgermeister-Kandidaten herumlägen.“ Warum sollten dann die Bewohnerinnen Herrn Ruoff nach Flyer fragen, wenn doch überall im Haus

Flyer der Bürgermeisterkandidaten herumliegen würden? Ich vermisste eine objektive Berichterstattung der Nassauischen Neuen Presse zu diesem Sachverhalt und hoffe, dass noch weiteren Leserinnen und Lesern diese unterschiedlichen Darstellungen auffallen und sie daraus ihre nötigen Schlüsse ziehen. Die Berichterstattung ist so nicht in Ordnung und muss dringend, wenn es hier um eine objektive und sachliche Berichterstattung gehen soll, korrigiert werden. Das erwarte ich als Leser der Nassauischen Neuen Presse.

Erwin Bill

Hadamar-Niederzeuzheim



- Möbel nach Maß
- Beratung / Planung
- Fenster und Haustüren
- Einbruchsicherung
- Treppen / Renovierung
- Holz / Laminatböden
- Rollläden / Reperatur

65589 Oberweyer
Oberdorfstraße 20

Telefon 064 33 - 45 48
Fax 064 33 - 94 38 29
mobil 0162 - 438 1958

E-mail G.Tolksdorf@t-online.de



CDU HADAMAR

**Unsere Heimat,
unsere Zukunft**



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch in einer 3. Amtszeit möchte ich mich
für unsere schöne Heimat einsetzen,
denn gerade jetzt braucht Hadamar und
das Hadamarer Land einen erfahrenen
und kompetenten Bürgermeister.*

*Lassen Sie sich deshalb bei den anstehenden Wahlen nicht verunsichern
und geben Sie mir am 14. März 2021 oder jetzt schon bei der Briefwahl
Ihre Stimme.*



Ihr

Michael Ruoff, Bürgermeister

Mein ausführliches Programm finden Sie unter www.michael.ruoff.de

Doris Schmitt unterstützt die Zimmerrenovierung im Hospiz ANAVENA

3.000,- Euro für die Hospizarbeit in Hadamar

HADAMAR. Die ehrenamtliche Hospizbegleiterin Doris Schmitt ist bereits seit zwei Jahren im Hospiz ANAVENA aktiv. Im Rahmen ihres Ehrenamtes begleitet sie Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Im vergangenen Jahr hat sie auch die andere Perspektive kennengelernt, als ihre Mutter in das Hospiz kam. Obwohl Doris Schmitt die Hospizarbeit als Ehrenamtliche seit vielen Jahren kennt, hat sie in dieser Situation die herausragende Bedeutung der ehrenamtlichen Begleitung selbst erfahren und erlebt, wie wichtig diese für ihre Mutter und auch sie selbst war.

„In den letzten Tagen reduziert sich die Welt für einen Hospizbewohner auf das Zimmer, in dem er oder sie lebt. Es ist beeindruckend gewesen zu erfahren, wie die Pflegenden und die Ehrenamtlichen diesen Raum mit so viel Liebe, Zuwendung und guten Gesprächen gefüllt haben. Das Zimmer war voller Leben“, erklärte Doris Schmitt.

Da auch die räumliche Atmosphäre eine wichtige Rolle spielt, spendet Frau Doris Schmitt 3.000,- Euro für die Renovierung der Zimmer. Christiane Stahl, Leiterin des Hospizes ANAVENA: „Wir sind für diese Unterstützung sehr dankbar. Damit sollen mehr Räume eine ansprechende Holzverkleidung hinter den Betten mit indirektem Licht erhalten. Es entsteht eine angenehmere Wohnraumatmosphäre. Das indirekte, dimmbare Licht spendet gerade in der Nacht Sicherheit, ohne zu blenden. Diese finanzielle Unterstützung hilft uns auf dem Weg, alle zwölf Zimmer unserer Bewohnerinnen und Bewohner entsprechend auszustatten.“

Darüber hinaus betont Christiane Stahl die Bedeutung des Ehrenamtes: „Die psychosoziale Begleitung am Lebensende ist enorm wichtig. Ich bin unseren Ehrenamtlichen sehr dankbar, was sie für eine wunderbare und wertvolle Arbeit leisten.“

Bahnübergang Niederbrechen wird gesperrt

LIMBURG-WEILBURG. In der Zeit vom 26. Februar 2021, 8.00 Uhr, bis 2. März 2021, 7.00 Uhr, werden am Bahnübergang Niederbrechen (Bundesstraße 8) Gleisarbeiten durchgeführt.

Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Eine innerörtliche Umleitung erfolgt über die Landesstraße 3022 (Bahnhofstraße) und ist entsprechend ausgeschildert.



Anstehende Fällarbeiten in Niederzeuzheim

Winterlinden gefährden Verkehrssicherheit in der Kapellenstraße und an der Kreuzkapelle

NIEDERZEUZHEIM. In der Kapellenstraße in Niederzeuzheim, am Ortsausgang in Richtung Thalheim, muss die Stadt Hadamar noch im Februar zwei hoch gewachsene Bäume fällen, um die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, die BesucherInnen der Kreuzkapelle und für den passierenden motorisierten Verkehr zu gewährleisten. Die beiden rund achtzehn Meter hohen Winterlinden (*tilia cordata*) in unmittelbarer Nachbarschaft der Kreuzkapelle sind über einhundert Jahre alt und neben Misteln auch stark von Kernfäule befallen. Nach Einschätzung des zuständigen Dienstleisters ist keine ausreichende Restwandstärke mehr gegeben, so dass mit Hinweis auf die Verkehrssicherungspflicht zeitnah eine Fällung unter Einsatz eines Hubsteigers nötig ist.

„Es ist bedauerlich, dass wir diese beiden stattlichen Bäume fällen müssen, nachdem sie über ein Jahrhundert hinweg die Reisenden an unserer Stadtgrenze empfangen und verabschiedet haben. Doch gerade angesichts des stark von sowohl Fußgänger- als auch Straßenverkehr betroffenen Standorts ist ihr Zustand problematisch. Leider haben wir keine andere Wahl, um unserer Verkehrssicherungspflicht verantwortungsvoll nachzukommen“ erklärt Bürgermeister Michael Ruoff.

Auch für die Tierwelt bedeutet die Fällung der Bäume einen herben Verlust, da im Gehölz größere Baumhöhlen vorhanden sind. Vor diesem Hintergrund, wird bei den Fällarbeiten der Artenschutz gemäß Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde berücksichtigt. Die Bäume werden schonend von oben abgenommen und auf überwinternde Arten wie Siebenschläfer oder Fledermäuse untersucht. Zudem wird die Stadt in unmittelbarer Nähe Nistkästen und Fledermauskästen als Ersatzhabitate einrichten und bis spätestens Herbst neue Bäume (Linden oder Stieleichen) pflanzen.



Foto: Die betroffenen zwei Linden befinden sich auf dem Foto links von der Kreuzkapelle in Niederzeuzheim (Stadtmarketing der Stadt Hadamar)

Volksbank stiftet Stadt Hadamar neue Ruhebänke

Neue Sitzgelegenheit am Herzenberg bietet beste Aussicht

HADAMAR. Für die Besucherinnen und Besucher des Herzenberg-Plateaus lädt seit Kurzem eine neue Sitzgelegenheit zum Verweilen ein. Bei der modernen Holz- und Edelstahl-Installation handelt es sich um eine so genannte „VolksBank“ Lignum-VR im Wert von 1.600€, die das gleichnamige Geldinstitut Volksbank Rhein-Lahn-Limburg der Stadt Hadamar als eine von insgesamt 10 Bänken in ihrem Geschäftsgebiet gestiftet hat.

Auf einen Aufruf der Bank hin entschloss sich das Bauamt der Stadt Hadamar kurzerhand zu einer Bewerbung - nun darf sie sich über eine zusätzliche Aufwertung einer ihrer wichtigsten touristischen Anlaufstellen freuen. Die fachgerechte Installation samt Verankerung im eigens dazu hergestellten Fundament übernahm der städtische Bauhof.

„Ich danke der Volksbank für diese großzügige Stiftung, sowie Pfarr-

gemeinde und Herzenbergverein für die Bereitstellung des attraktiven Standorts. Nun können unsere BürgerInnen und Gäste den wunderschönen Ausblick über unsere Stadt und weit darüber hinaus auch im Sitzen genießen,“ so Bürgermeister Michael Ruoff.

Michael Ruoff, Bürgermeister

Foto: Die neue VolksBank auf dem Herzenberg-Plateau (Stadtmarketing der Stadt Hadamar)



Wanderung im Winter

NIEDERZEUZHEIM. Am 28 Januar machte sich eine kleine Gruppe (Minimalbetrieb) aus der Kita St. Peter los, um die Eislandschaft in und um Niederzeuzheim zu erkunden.

Bei herrlichem Sonnenschein und dick eingepackt, fand man so manch schöne Stelle, die zum Verweilen einlud.



Für mehr



SICHERHEIT

+

ORDNUNG

in unserer Stadt!

14. März 2021
Kommunalwahl:



WfH macht sich auch weiterhin stark für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung

Seit Ihrer Gründung -und besonders in der nun zu Ende gehenden Wahlperiode- ist eines der Kernthemen unserer Bürgerinitiative, sich für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung in unserer Stadt einzusetzen. Wie wichtig dieses Thema für die Bürger/innen ist, wurde erst kürzlich wieder in der von der WfH Bürgermeister-Kandidatin Anja Obermann initiierten Bürgerbefragung deutlich.

Von sechs vorgestellten Themenschwerpunkten, nannten die Bürger/innen im Verhältnis von 76% Sicherheit und Sauberkeit als das mit Abstand für sie wichtigste Thema. Gefolgt von Digitalisierung (59%) sowie Umwelt- und Klimaschutz (49%).

Diesen Anliegen sind wir mit diversen Anträgen auch in der zurückliegenden Legislaturperiode nachgekommen.

Hier die Schwerpunkte nur der beiden letzten Jahre:

Verkehrspoller in der Altstadt

Auf unsere Initiative hin wurden im Bereich Borngasse/Melanderplatz /Brückengasse nach erheblichen Klagen von Anwohnern wegen Verkehrsübertretungen und nächtlicher Ruhestörung im Frühjahr 2020 Verkehrspoller installiert, die die Zufahrten zu dieser verkehrsberuhigten Zone regeln. Die Wohn- und Aufenthaltsqualität hat sich seit dieser Zeit in dem betreffenden Quartier deutlich verbessert.

Video-Überwachung in der Graf-Emig-Anlage

Aufgrund von zahlreichen Meldungen, hauptsächlich von weiblichen Bewohnern der Altstadt, die ein latentes Unsicherheitsgefühl beim Begehen der Graf-Emig-Anlage und des Schlossbereichs beklagten, wurde von WfH im August 2019 eine Video-Überwachung in diesem Bereich beantragt. Leider führte dies nicht zur Umsetzung, da die Polizei und Kommission Kriminalprävention nicht genügend Straftaten, die die Installation einer Überwachung begründen, registrieren konnten. Kein Wunder, wenn nicht hingeschaut wird. Einen kleinen Teilerfolg können wir jedoch vermelden. Bürgermeister Ruoff kündigte

im Juli 2020 die Einberufung einer Sicherheitskonferenz an. Diese hat wegen der Corona Pandemie aber noch nicht stattgefunden.

Polizeipräsenz, Anwesenheit von Ordnungskräften, mehr abendliche Kontrollgänge von Ordnungspolizei

So lauten die Hauptforderungen der Bürger/innen, die sich an der Befragung von Anja Obermann beteiligt haben. So war im Nachhinein der Antrag des Magistrates im Jahr 2019 auch sinnvoll, der die Einstellung eines zusätzlichen Hilfspolizisten vorsah. Die WfH Fraktion sah bzw. sieht die Notwendigkeit nach wie vor, und stimmte dem Antrag zu. Leider waren die anderen im Parlament vertretenen Parteien dazu nicht bereit und lehnten die Einstellung ab. „Zu teuer, nicht notwendig...“ lautete die Begründung. Die Bevölkerung sieht dies aber offensichtlich anders. In der neuen Parlamentsperiode werden wir uns dafür erneut einsetzen.

Vermüllte Plätze, mangelnde Sauberkeit, Verkehrsprobleme - Mängelmelder beantragt

Immer wieder erreichen unsere Stadtverordneten auf verschiedenen Wegen Meldungen über vermüllte Landschaft, unsaubere Straßen und Plätze, innerhalb des Stadtgebietes.

Um den Bürger/innen Gelegenheit zu geben, solche Missstände auch direkt bei den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung zu melden, haben wir in der letzten Stadtverordnetenversammlung den Antrag zur Einrichtung eines „Mängelmelders“ auf der Internetseite der Stadt Hadamar, gestellt.

Dort können dann festgestellte Mängel angezeigt, der Platz /die Straße und der Grund der Beschwerde beschrieben werden. Alle, die dort diesbezüglich etwas gemeldet haben, sollen zeitnah eine Antwort zu Ihrem Anliegen bekommen. Das gilt natürlich auch für die zunehmend bemängelten Verkehrsprobleme.

Die vorgezeigten Themen sind nur einige Beispiele unserer Bemühungen um Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung in unserem Stadtgebiet. Wenn Sie auch in Zukunft diese Themen gut aufgehoben sehen wollen, dann geben Sie der **Bürgerinitiative Wir für Hadamar - WfH bei der Wahl am 14.3.2021 ihre Stimme.**

GRÜNE verteidigen Investition in neues Sportfeld „Am Zipfen“

In ihrer Funktion als parlamentarische Sprecherin der Hadamarer Freien Wählergemeinschaft (FWG) hat Susanne Langel Anfang Februar in der „Nassauischen Neuen Presse“ erklärt: „Hoffentlich werden die ersten Bedenken der FWG beim Abschluss des Erbbauvertrages mit dem Sportverein ROT-WEISS und die damit in Verbindung stehende Bürgerschaft über eine halbe Million Euro neben einem verlorenen Zuschuss in Höhe von einer Million Euro nie Wirklichkeit.“ Gleichzeitig charakterisierte Frau Langel in der Lokalzeitung die Befürwortung des Erweiterungsprojektes wegen des Vereinsengagements für Kinder und Jugendliche als „ärgerlich und unzutreffend.“ Dazu erklärte Christoph Speier, der stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Hadamar/Dornburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Mit ihrer Attacke gegen das Projekt eines zweiten Spielfeldes „Am Zipfen“ in Niederhadamar des Sportvereins ROT-WEISS Hadamar als „zu groß und zu wenig überschaubar“ gerät die Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler (FWG) im Stadtparlament komplett ins Abseits. Wenn sie dann noch versucht, das Engagement von ROT-WEISS mit und für Kinder und Jugendliche klein zu reden, wirkt das peinlich. In Hadamar gibt es 109 Vereine, davon 22 im sportlichen Bereich und 14 mit sozialen Anliegen. Nicht einmal ein Zehntel davon haben überhaupt Angebote für Jugendliche. ROT WEISS bietet hingegen neben 14 „normalen“ Mannschaften, vier mit Senioren und zehn aktive Jugendmannschaften auf. Wer mit jüngeren Leuten spricht, spürt welche Anziehungskraft diese Arbeit in der gesamten Region ausübt und wie wertvoll sie ist. Auch wenn manche

Aktivität des Vereins ökologisch kritisch begleitet werden sollte, ist die Kraft von ROT WEISS sozial ähnlich bedeutend wie meist fußballerisch, für Jugendliche aus Einwandererfamilien genauso wie für sportlich aktive ältere Frauen. Die Investition „Am Zipfen“ gehört zu den wenigen in Hadamar mit Zukunft und sollte verteidigt werden. ROT-WEISS kann wie heute fast jeder Fußballverein als wichtiger Eckpfeiler des Zusammenhalts, der Abwehr von Rassismus und neuen Respekts in der Gesellschaft angesehen werden. Zur Förderung der Regionalentwicklung haben die Grünen in ihrem Wahlprogramm zum 14. März vorgeschlagen, die Erweiterung der Fürst Johann Ludwig Gesamtschule mit einer Jugendsportschule, einer Idee, die weitsichtige Pädagog*innen schon vor langer Zeit entwickelten, anzustreben.

Bücher brauchen Leser

HADAMAR. Unter diesem Motto wird die katholische öffentliche Bücherei „Sankt Nepomuk“ in Hadamar ab dem 23.02. für angemeldete Leser ihre Tore wieder öffnen.

Sie erhalten ab Dienstag, 23.02. die Möglichkeit sich zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr telefonisch (015238486785) anzumelden oder über e-mail (mail-an-buechereihadamar@web.de) einen Ausleihtermin zu vereinbaren. Die **Ausleihzeiten liegen sonntags zwischen 10:30 Uhr und 12:30 Uhr.** In diesem Zeitfenster können Sie zu Ihrem vereinbarten Termin kommen und sich die Bücher ausleihen und auch zurückgeben.

Natürlich müssen alle Hygiene- und Kontaktvorschriften eingehalten werden. So können Sie sich trotz verlängertem Lockdown die Zeit zu Hause mit Büchern verschönern.

Familienbildung @home - digitales Kursangebot für die ganze Familie

Familien sind von der Pandemie hart betroffen und suchen dringend Unterstützung. Die Katholische Familienbildungsstätte Limburg will Familien nicht allein lassen. Deshalb bietet die FBS Möglichkeiten in digitalen online Formaten an. Gerade für Mütter und Väter deren Elternschaft in den Lockdown fällt, eine gute Gelegenheit mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen. Dazu lädt das Programm der FBS alle Eltern ein. Von digitalen, zeitlich verkürzten Babytreffs ab 2.3.2021, Eltern-Kind-Gruppen ab 8.3.2021, schon laufenden Familiencafés, oder offenen Plaudertreffen mit Hebamme. Teilweise sind die Angebote kostenfrei und ein Einstieg jederzeit möglich. Auch ganz neue Angebote, z.B. für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten, haben in den kommenden Osterferien Platz. Selbst Angebote „Dem Wald auf der Spur“ finden digital statt und können Eltern mit Kleinkindern Anregungen geben. Für Mütter und Väter die kürzlich ein Kind in der frühen Schwangerschaft verloren haben, gibt es ab 26.2.2021 eine moderierte Gruppe online, um Trauer zu teilen, denn auch hier wächst der Druck auf Betroffene, gerade in der Pandemie. Der Wunsch nach Austausch mit Menschen aus der näheren Umgebung, ganz real, zumindest im Duo und möglicherweise draußen, kann durch eine erste virtuelle Kontaktaufnahme möglich werden. Einige Online-Angebote wie das Fastenzeitangebot „1 Stunde für mich“ ist bereits ausgebucht, und mit dem Elternbildungsangebot Kess erziehen online Kursen gibt es bereits positive Erfahrungen. Dazu beigetragen hat das hohe Engagement vieler Kursleitungen, sich digital fortzubilden. Die FBS will mit dem virtuellen Kursformat ihr Spektrum auch für die Zukunft, neben den bewährten Präsenzangeboten erweitern und damit neue Zielgruppen, wie allein-/getrennt Erziehenden, erreichen. Denen könnte die Onlinevariante zu Gute kommen. Denn wegfallende Anfahrtswege zu den Kursorten und sich möglicherweise erübrigende Kinderbetreuung machen digitale Angebote attraktiv. Darüber hinaus ist die FBS natürlich auch telefonisch, zu den angegebenen Zeiten, für Informationen, Anfragen Beratungen, erreichbar. E-Mail: fbs.limburg@bistumlimburg.de, 06433-887-75 Eine Kursübersicht über Online-Kurse findet sich auf www.fbs-limburg.de unter der Rubrik: Online-Courses und Kess erziehen Elternbildung online Kurse Kursanmeldungen sind direkt mit dem Link in den online Angeboten oder den Veranstaltungskalender möglich.

Schlachtfest



HEISSE PFANNE · GRILL · CAFÉ
BIERGARTEN

AN DER B54
IN HADAMAR
OBERZEUZHEIM

**Dienstag, den 09. März bis
Donnerstag, den 11. März 2021**

- Wurstsuppe
- Wellfleisch
- Blut- und Leberwürstchen
- Sauerkraut/Pürée
und vieles mehr



8,60 €

Im Verkauf: Hausmacher Wurst
Leber- Blutwurst Preßkopf im Darm
Schnitzel, Kotelett u. Schinkenfleisch
(nur solange der Vorrat reicht!)

Es freut sich auf Ihren Besuch das Team
von Enk's heisse Pfanne!

Enk's heisse Pfanne · Siegener Straße 9 · 65589 Hadamar-Oberzeuzheim

Telefon 064 33 - 949 991

DIALOG ZUR WAHL: Wie können

IN HADAMAR

strukturelle **VERÄNDERUNGEN** umgesetzt werden?
Klimaschutz | Kinderbetreuung | Naturwald | Verkehr | Coronafolgen



Bürgermeister-Kandidatin
ANJA OBERMANN

im Gespräch mit

SABINE HIRLER,
Spitzenkandidatin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Moderation:
André Franz-Scheuren

**Freitag, 26. Februar 2021
ab 19 Uhr**

auf www.gruene-hadamar-dornburg.de/dialog
oder <https://global.gotomeeting.com/join/622718613>

Kommen Sie vorbei. **Es lohnt sich.** Rückfragen **06433 949 41 19.**



Straßenausbaubeiträge: Bürgermeister-Kandidatin Anja Obermann spricht Klartext

In der Heimatpost vom 14. Januar wurde von Herrn Diefenbach aus Niederzeuzheim eine klare Stellungnahme von mir zum Thema „Straßenausbaubeiträge“ gefordert. Dem komme ich hier gerne nach.

Einig sind wir uns alle, hier hat es sich der Gesetzgeber einfach gemacht und den „schwarzen Peter“ den Kommunen zugeschoben. Auf der einen Seite hat man die Beitragspflicht den Kommunen freigestellt - aber auf der anderen Seite steht der Zwang zur sog. „Schwarzen Null“, die Voraussetzung für die Haushaltsgenehmigung ist. Ich sehe wie viele das Land in der Pflicht. Auch wenn wir das nicht alleine hier in Hadamar ändern können, darf es aber keine Ausrede bleiben, einfach alles so zu lassen, wie es „schon immer“ war!

Wie Herr Diefenbach und viele andere Bürger/innen habe ich die politischen Diskussionen und Lösungsansätze verfolgt, den Hadamarer Haushaltsplan studiert und gerechnet.

Für eine 100%ige Kostenübernahme durch die Stadt, sind in Hadamar leider deutlich zu wenig Rücklagen (Überschüsse aus Vorjahren) vorhanden. Für Kommunen, deren finanzielle Ausstattung besser ist, ist es ein Leichtes auf die Beträge zu verzichten.

Wie richtigerweise bereits beschrieben, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die andere Kommunen schon seit längerem anwenden. Dazu sollen jetzt von der Verwaltung Erfahrungsberichte eingeholt werden. Was dabei herauskommt und wie aussagekräftig die Antworten für unsere Stadt sind, muss man abwarten.

Die Anhebung der Grundsteuer sehe ich in diesem Zusammenhang als schlechte Alternative, da im Umlageverfahren (Kreis- u. Schulumlage) nicht alle hier gezahlten Gelder in Hadamar verbleiben und dann noch nicht einmal zweckgebunden wären. Auf gut Deutsch: Es könnte den Bürgern/innen in die Tasche gegriffen werden und das Geld dann für ganz andere Dinge als Straßenausbau eingesetzt werden. Die Grundsteuer ist im Vergleich zu anderen Kommunen auch schon hoch. Ein weiterer Nachteil: Bei einem solchen Vorgehen fehlen im Anschluss auch die sog. „Sonderposten“, die jährlich zur Entlastung des Haushalts aufgelöst werden. Eine Berücksichtigung der Bürger/innen die bereits ihre Beiträge bezahlt haben, ist hier ebenfalls nicht vorgesehen. Fazit: Mangelnde Transparenz und schlechte Haushaltsstruktur bringen niemand etwas. Diese Variante widerstrebt meinem Gerechtigkeitsinn.

Eine weitere Möglichkeit sind sog. „Wiederkehrenden Straßenbeiträge“ für ein Gebiet z.B. einen Stadtteil: Alle Bürger/innen dieses Gebietes zahlen jährlich einen für alle dort zu berechnenden, gleichen Beitrag. Die jährlichen, den Haushalt entlastenden Sonderposten bestehen und die Bürger/innen, die bereits nach dem alten System bezahlt haben, werden für die festgelegte Anzahl an Jahren von der Zahlung freigestellt. Es kommt zu keiner Doppelbelastung, daher ist es aus meiner Sicht eine faire Lösung, die auch ohne die Landespolitik hier vor Ort von den Stadtverordneten beschlossen werden kann. Und ja, ich habe auch im Blick, dass dieser Weg in der anfänglichen Phase der Umstellung mehr Arbeit für die Verwaltung mit sich bringt - wie im Übrigen jede Umstellung. Aber hierfür gibt es Lösungen. Ent-

Anja Obermann



WIR FÜR HADAMAR



14. März 2021



Ihre neue Bürgermeisterin

weder lässt sich die Stadt für die Erstberechnung ein maßgeschneidertes Rechenmodul von den bekannten IT-Beratungsgesellschaften erstellen oder man greift zumindest anfänglich komplett auf einen externen Dienstleister zurück. Dies vereinfacht die Abrechnung der Stadt und die Folgejahre werden normal händelbar.

Für Hadamar habe ich als ersten Schritt bereits eine ganz eigene Lösung ausgearbeitet und berechnet. Die WfH stellt diese in der Stadtverordnetenversammlung am 19.02.21 in Form eines Antrages vor. Es ist eine Kombination aus rechtlichen Möglichkeiten, die schon einmal die Preissteigerung im Tiefbau auffängt, den Bürger entlastet und die Mehrbelastungen für den Haushalt überschaubar hält.

Ihre Anja Obermann
WfH-Bürgermeisterkandidatin



seit über 25 Jahren

Heizung · Sanitär · Solartechnik · Holzfeuerung

Ihr Bad - Ihre Heizung - Unser Service



Roland Menier GmbH · Im Rötherfeld 12 · 65589 Hadamar · Tel. 0 64 33 - 29 53 · www.Menier-GmbH.de

MICHAEL TÜRK

**Wartung · Reparatur
und Service von Fenster, Türen, Rollläden
Sektionaltore und Innentüren**

Bahnhofstraße 12 · Dornburg-Wilsenroth

Telefon 0152-04890455 oder 06436-288735

info@service-michael-tuerk

www.service-michael-tuerk.de

Informationen aus erster Hand.
GRÜNES TAGEBUCH auf
www.gruene-hadamar-dornburg.de



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HADAMAR | DORNBURG

Unser Angebot Wir bieten Ihnen immer einen Pauschalpreis an.

NEUKUNDENRABATT 20%

Steinreinigung

Reinigen ist günstiger als NEU

Steinsäuberungsarbeiten - Fassadenreinigung
Versiegelung und Unkrautbeseitigung



Wir reinigen für Sie rund um's Haus!
KEINE Anfahrt oder versteckte Kosten!
Fassaden, Terrassen, Einfahrten
Klinker, Dächer

A. Butjansky

Siegerer Straße 12 · 65589 Oberzeuzheim

☎ 06433-7005713

☎ 0177/2551847 bis 20.00 Uhr

Dach- und Fassadenreinigung



Wir arbeiten mit einem Hochdruckreiniger mit 80% Luft und 20% Wasser.

Wir versiegeln den Stein mit flüssigem Silikon oder mit einer Nano-Versiegelung.

Durch die Versiegelung garantieren wir, dass Jahre **KEIN** Moos, Flechten, Algen oder gar hartnäckiger Schmutz mehr auftreten wird.

Nach der Reinigung verfugen wir auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen immer einen Pauschalpreis!



**Kostenlose
Gratisreinigung
von 1m²!**

Aktuelles aus der Krebsmedizin – live auf YouTube

Vincenz Virtuell: Live-Chat über die neuesten Therapieformen und Entwicklungen der Onkologie

Aktuelles aus der Krebsmedizin ist der Schwerpunkt des nächsten Live-Chats im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vincenz Virtuell“: Prof. Dr. Thomas Neuhaus, Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin am St. Vincenz-Krankenhaus Limburg wird am Donnerstag, 25. Februar 2021, um 18:00 Uhr live auf dem YouTube-Kanal des St. Vincenz Limburg über die neuesten Therapieformen und Entwicklungen der Onkologie informieren (SanktVincenzLimburg). Es besteht die Möglichkeit, auch während des Live-Chats direkt Fragen an den Chefarzt zu richten. Auch vorab werden Fragen entgegen genommen unter der E-Mailadresse oeffentlichkeitsarbeit@st-vincenz.de.

Aktuell profitiert gerade die Krebsforschung von den Erfahrungen der Pandemiebekämpfung, durch welche die Entwicklung der RNA-Impfstofftechnologie massiv gefördert wird. Aber ganz generell tut sich viel in der Krebsforschung und -behandlung: Die Immuntherapie schreitet voran und öffnet neue Horizonte, Zelltherapien für Menschen mit seltenen Bluterkrankungen sind auf dem Markt und werden für neue Indikationen weiterentwickelt, Antikörper verdrängen immer öfter die Chemotherapie und machen die Krebstherapie insgesamt wirksamer und verträglicher. Aber auch diese modernen Therapien sind nicht nebenwirkungsfrei und können nicht bei jedem Patienten eingesetzt werden. Was sind die zukunftsreichsten Therapien? Welche Entwicklungen machen berechtigt Hoffnung auf eine Ära, in der Krebs noch wirksamer bekämpft werden kann als bisher? Was genau ist unter einer Checkpoint-Blockade zu verstehen? Und welches sind evidenzbasiert und wissenschaftlich abgesichert aktuell die zentralen Säulen der modernen Krebstherapie? All diese Fragen wird Professor Neuhaus unter den verschiedensten Aspekten beleuchten.

Hintergrund des Live-Chats ist auch der Weltkrebstag, der bundesweit alljährlich Anfang Februar begangen wird – üblicherweise mit einer Vielzahl von Vorträgen und Informationsveranstaltungen. Auch und gerade in diesem Jahr ruft die Deutsche Krebshilfe dazu auf, verstärkt über die Möglichkeiten der Krebsprävention und der -früherkennung sowie die aktuellen Entwicklungen auf den Gebieten der

Diagnose, Therapie und Nachsorge zu informieren – vor allem angesichts nach wie vor erschreckender Zahlen: Jedes Jahr erkranken in Deutschland 510.000 Menschen neu an Krebs – mit steigender Tendenz. Über vier Millionen Menschen leben mit der Krankheit. Zahlen, die demonstrieren: Krebs ist und bleibt ein zentrales Gesundheitsproblem unserer Gesellschaft. Der Live-Chat mit Chefarzt Prof. Neuhaus wird jedoch gleichzeitig aufzeigen: es gibt mittlerweile enormes Potential, diese Volkskrankheit zu bekämpfen.

Corona hat zu einer Absage aller Veranstaltungen und Events geführt – das Bedürfnis zu fachlich abgesicherten Informationen rund um medizinische Themen jedoch ist geblieben. Da die St. Vincenz-Kliniken auch in schwierigen Zeiten im Dialog mit interessierten Menschen, Patienten und Angehörigen bleiben möchten, wurde das neue Veranstaltungsformat „Vincenz virtuell“ ins Leben gerufen. Es bietet die Möglichkeit zu authentischer Kommunikation und ist ein Angebot in Echtzeit, das aber gespeichert und auch im Anschluss noch einmal angeschaut werden kann.



Güven's
HERREN SALON
NIEDERHADAMAR

..... MONTAG
— 01 / 03 / 21 —
AB 9:00 UHR

ERÖFFNUNG

Lernen Sie uns und unseren neuen Salon kennen.
Kommen Sie am **Montag, den 01.03.2021 ab 9:00 Uhr** zur Eröffnung
in unserem neuen Salon. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen Musa Güven und Özay Günes

Mainzer Landstraße 91- 65589 Niederhadamar

**SPD Hadamar zur Renovierung der Kindertagesstätte Niederzeu-
zheim:**

Kinderbetreuung ernst genommen

HADAMAR. Die Hadamarer Sozialdemokraten gehen davon aus, dass sämtliche politischen Mitbewerber ein großes Interesse an der angemessenen Unterbringung aller Hadamarer Kinder haben, um so zu einer Vereinbarkeit von Familie und Beruf beizutragen. In Anbetracht des heftigen Disputs zwischen der CDU Hadamar und den in dieser Angelegenheit – diplomatisch ausgedrückt – recht forsch auftretenden Grünen gibt Ortsvereinsvorsitzender Sven Glombitza zu bedenken: „Die Frage nach Betreuungsplätzen für Kinder, deren Verteilung und Planung muss immer entlang der Interessen aller Hadamarer Bürger und Bürgerinnen diskutiert werden. Der Streit um die beste Lösung sollte folglich in der Abwägung der tatsächlich bestehenden Sachlage und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten geführt werden und darf nicht in wahltaktisch motivierten Kampagnen enden. Kommunalpolitisches Engagement und das bloße Schüren von Emotionen sind nicht undifferenziert gleichzusetzen.“

In seinem Antwortschreiben an besorgte Eltern aus Niederzeu-
zheim bemüht sich Glombitza daher ausdrücklich um eine Versachlichung der öffentlich ausgetragenen Kontroverse und nimmt gleichzeitig die Sorgen und legitimen Wünsche der Erziehungsberechtigten ernst. So seien die Baumaßnahmen (Umbau / Erweiterungsbau / Neubau) rund um die Kindertagesstätte St. Peter in Niederzeu-
zheim zwar im Haushaltsplan vermerkt. Fakt sei aber auch, dass nach der vollmundigen Ankündigung des Bürgermeisters vor mehr als einem Jahr hinsichtlich der Renovierung nichts weiter geschehen ist. Die SPD Hadamar unterstützt ausdrücklich die Renovierung der Kindertagesstätte St. Peter in Niederzeu-
zheim und sieht – wie die Eltern – den Besuch einer Kita für die Entwicklung von Kindern als wichtigen Bestandteil neben der familiären Erziehung an. Bezogen auf den laut Erziehungsberechtigten unbefriedigenden Zustand des Haupthauses der Kita im Zusammenspiel mit der Nutzung des Pfarrhauses, betont Glombitza, dass gerade das Problem des mangelnden Platzes schon lange einer Lösung bedürfe. Nachvollziehbar sei gleichfalls, dass die aktuellen Abläufe und der Zustand des Gebäudes nicht mehr den heutigen Standards entsprechen.

Folgende Aspekte seien indes bei der Suche nach konstruktiven Lösungen zu berücksichtigen: Der SPD Hadamar liegen zu den konkreten Planungen bezüglich der Renovierung der Kindertagesstätte keine weiteren Kenntnisse vor. Das Bauprojekt ist zwar schon lange geplant, aber die Ausführung hängt entscheidend vom Bistum Limburg ab, dem das Gebäude gehört. Die Stadt Hadamar hat Gespräche mit dem Bistum bezüglich der Renovierung des Gebäudes aufgenommen, seitdem ist eine Machbarkeitsstudie des Bistums in Arbeit. Problem: Solange das Bistum das Bauvorhaben nicht billigt, kann die Stadt Hadamar nichts unternehmen. Die SPD Hadamar hat sich aus diesem Grund beim Bistum informiert, wann die ersten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu erwarten sind, und erhielt folgende Antwort: „Der derzeitige Stand der Planungen soll zu Beginn des Jahres 2021 dem Magistrat vorgestellt werden.“ Vorausgesetzt, dass keine bloße Beschwichtigungsstrategie vorliegt, bleibt zu hoffen, dass mit dem Erhalt der Ergebnisse Bewegung in das Projekt kommt.

Auch auf die Bedenken der Eltern, dass nicht genügend Kita-Plätze in Niederzeu-
zheim vorhanden und die Trennung bereits lang bestehender Kita-Gruppen zu befürchten seien, geht Glombitza in seinem Antwortschreiben ein. Formal-juristisch unstrittig sei es, dass lediglich

ein Anspruch auf Kita-Plätze innerhalb des Stadtgebiets von Hadamar besteht. Nichtsdestotrotz sei es auch der SPD Hadamar ein ernstes Anliegen, dass so viele Kinder wie nur möglich in ihrem heimischen Ortsteil betreut werden können. Es gelte aber zu bedenken: Aufgrund der zahlreichen Faktoren rund um das Angebot und die Planung der Gesamtplätze (beispielsweise Vorgaben und akute Maßnahmen der Inklusion, fluktuierende Nutzungs- und Anmeldezahlen) ist es leider nicht per se für jedes Kind garantierbar, dass es auch in dem Ortsteil, in dem die eigene Familie wohnhaft ist, die dortige Kindertagesstätte besuchen kann. Die SPD Hadamar wird allerdings klar dafür Sorge tragen, dass die Baumaßnahmen an der Niederzeu-
zheim Kindertagesstätte auch bei diesem Problem Abhilfe schaffen.

„Einfache Lösungen auf der Grundlage schneller Schuldzuweisungen wird es nicht geben. Das Thema ist zu ernst, um es als Wahlkampfmunition zu verwenden. Die SPD Hadamar setzt sich dennoch weiterhin für die Interessen der Niederzeu-
zheim Eltern und Kinder ein, auch über den Wahlkampf hinaus“, verspricht Sozialarbeiterin und SPD-Stadtverordnete Marianne Bastian aus dem betroffenen Ortsteil. Sie teilt die Auffassung des Ortsvereinsvorsitzenden, dass adäquate Kinderbetreuung so wichtig wie nie ist. „Das Coronavirus bedroht unser Zusammenleben derzeit in vielerlei Hinsicht. Arbeit und Freizeit können im Homeoffice nicht mehr getrennt werden. Hinzu kommt eine neue herausfordernde Aufgabe: das Homeschooling - die Kinderbetreuung ganztätig zu Hause neben der Arbeit. Ein umfangreiches Angebot an Kita-Plätzen zur Entlastung der Eltern erscheint uns umso mehr als dringend geboten. Die Stadt Hadamar ist dazu verpflichtet, für genügend Kita-Plätze im gesamten Stadtgebiet zu sorgen. Falls es tatsächlich zu Engpässen bei der Versorgung kommen sollte, wird die SPD Hadamar sich nachdrücklich für eine ausreichende Versorgung einsetzen,“ resümiert Glombitza in seinem Schreiben an die bekümmerten Eltern.

**Foto: Die Fassade beginnt zu bröckeln – die Kindertagesstätte St. Peter in Niederzeu-
zheim ist renovierungsbedürftig**



WIR PACKEN ES AN



1. Ländlichen Raum stärken,
lebenswerte Dörfer
und Städte erhalten



2. Familien, Jugend
und Senioren



3. Schulen und Sporthallen



4. Gesundheitsversorgung



5. Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

6. Abfall, Energie und Klimaschutz
(Klimaziele 2030)



Ihre Stimme
am 14. März

LISTE 7

Die genauen Details zu unserem Programm, weitere
Informationen zu den bisherigen Erfolgen und unseren
Kandidaten finden Sie im Internet unter

www.freie-waehler-limburg-weilburg.de



FREIE WÄHLER
Limburg-Weilburg

#Bürgerwillen
durchsetzen

WIR PACKEN ES AN



Gerhard Würz



Albrecht Fritz



Valentin Bleul



Markus Sabel



Claudia
Lampe-Bullmann



Mathias Radu



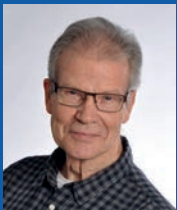
Andreas Bendel



Rüdiger Fluck



Georg Horz



Norbert Bandur



Nikolaus Hannappel



Rita Frost

Ihre Stimme
am 14. März

LISTE 7

Weitere Informationen zu unserem
Programm, den bisherigen Erfolgen
und unseren Kandidaten finden
Sie im Internet unter

www.freie-waehler-limburg-weilburg.de



**FREIE WÄHLER
Limburg-Weilburg**

APOTHEKEN-DIENST

Die Notdienstbereitschaft wechselt
täglich um 8.30 Uhr **FEBRUAR/MÄRZ**



- Fr. 26. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273
Sa. 27. Apotheke im Kaufland, Limburg, Tel. 06431/283504
So. 28. Marien-Apotheke, Elz, Tel. 06431/51102
Mo. 01. Neue Apotheke, Elz, Tel. 06431/95550
Di. 02. Hubertus Apotheke, Limburg, Tel. 06431/3666
Mi. 03. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226
Do. 04. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891
Fr. 05. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454
Sa. 06. Brunnen Apotheke, Waldbrunn, Tel. 06479/1517
So. 07. Linden-Apotheke, Niederhadamar, Tel. 06433/6299
Mo. 08. Adler-Apotheke, Obertiefenbach, Tel. 06484/6141
Di. 09. Apotheke Dorchheim, Elbtal, Tel. 06436/4273
Mi. 10. Apotheke am Markt, Hadamar, Tel. 06433/2226
Do. 11. St. Martin-Apotheke, Frickhofen, Tel. 06436/1891
Fr. 12. Euras-Apotheke, Hadamar, Tel. 06433/947454



Pflagenotruf Andreas Ahlbach
Funktelefon 01 52 / 22 766 999



Häusliche Krankenpflege
Rita Nattermann, Tel. 06433/61 52
Mobil: 0171/69 09 934



DICLE

GARTENBAU HADAMAR



SCHNELL · INDIVIDUELL · PREISWERT

TELEFON 0 64 33 - 947 118 7
MOBIL 0175 - 857 798 8

www.dicle-gartenbau.de



24 Stunden Rufbereitschaft

- **Begleitung zu Ärzten**
- Hilfe beim Einkaufen von Lebensmitteln / Medikamenten
- **Hilfe bei Behördengängen**
- Aktuelle Informationen zu Pflege und Leistungen

Wir bieten Kompetenz in:

- Pflege und Betreuung
- Beratung
- Verständnis und Vertrauen
- Hilfsbereitschaft, Menschenwürde
- Zuverlässigkeit, Zuwendung

Mainzer Straße 33 · 65599 Langendernbach/Dornburg
Tel. **06436-9494670 od. 9494671**
info@pflagedienst-aura.de · www.pflagedienst-aura.de

Häusliche Krankenpflege

Rita Nattermann

Ihr zuverlässiger und qualifizierter Pflegedienst



Mainzer Landstraße 86 · 65589 Hadamar
Tel.: 06433/61 52 · Mobil: 0171/6909934 · Fax: 06433/943477
info@krankenpflege-nattermann.de
www.krankenpflege-nattermann.de

Altgold- An,- und Verkauf

Gold,- Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen, Zinn, Markenarmbanduhren

Kostenlose unverbindliche Beratung!

Fachbetrieb für Edelmetallankauf



ST-Team

Edelmetallankauf

ST-Team · Ibel & Götzen GbR
Gymnasiumstraße 10 · 65589 Hadamar · Telefon 06433-9490030
info@stteam.de · www.st-team.de





Moderne Medizin vor Ort:

**Unser orthopädisches Behandlungsteam
ist an diesen Standorten für Sie da:**

St. Vincenz-Krankenhaus Limburg

Abteilung für Unfallchirurgie/Orthopädie

Tel.: 0 64 31. 292 44 21 | E-Mail: trauma@st-vincenz.de

Sprechstunden für Kassen- und Privatpatient*innen:
Endoprothesensprechstunde | Schultersprechstunde | Kniesprech-
stunde | D-Arzt-Sprechstunde (Berufsgenossenschaft)

MVZ Gesundheitszentrum St. Anna Hadamar

Praxis für Orthopädie Dr. med. C. Barnikel & Dr. med. T. Hartwig

Franz-Gensler-Str. 7, 65589 Hadamar

Tel. 0 64 33. 87 61 00 | E-Mail: mvz-orthopaedie@mvz-hadamar.de

Leistungsspektrum:

Konservative und operative Therapie der großen Gelenke | Arthro-
skopien | ambulante Operationen | Stoßwellentherapie | Osteo-
porosetherapie | Injektionstherapie

MVZ am Krankenhaus Diez

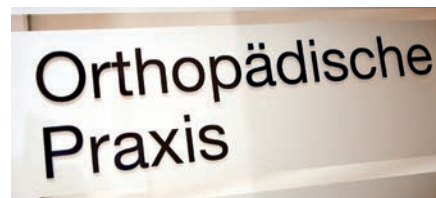
Praxis für Orthopädie Dr. Stanislaus Konzal

Adelheidstr. 2, 65582 Diez

Tel.: 0 64 32. 92 00 580 | E-Mail: ortho@mvz-diez.de

Leistungsspektrum:

Operative Behandlungen der großen Gelenke, insbesondere Im-
plantationen von Knie-, Hüft- und Schultergelenken | Arthrosko-
pien und offene Operationen an Knie- und Schultergelenken



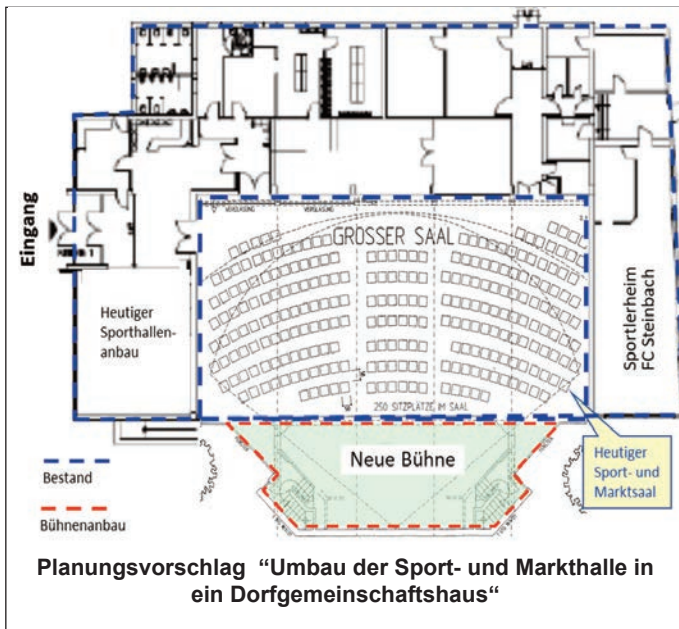
www.st-vincenz.de

www.mvz-praxen-vincenz.de

Das Ehrenamt mit Füßen getreten

STEINBACH. Was meint wohl der noch amtierende Bürgermeister Michael Ruoff auf seiner Homepage, wenn er schreibt „Das Dorferneuerungsprogramm in Steinbach konnte ebenfalls erfolgreich abgeschlossen werden“? Für uns, als Aktive des Arbeitskreises Dorferneuerung ist dies nicht nachvollziehbar. „Das Ehrenamt wurde mit Füßen getreten“, so Anke Föh-Harshman und Christof Mohr, die viele Jahre im Steinbacher Arbeitskreis mitgewirkt hatten. Man muss wissen, dass im Vorfeld die Aufnahme von Steinbach in das hessische Dorferneuerungsprogramm von allen Fraktionen im Rahmen einer Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen worden war. Was dann allerdings folgte, war von den Ehrenamtlichen nicht vorhersehbar gewesen. Unzählige Stunden, Monate und letztendlich Jahre gingen ins Land, ohne dass am Ende für Steinbach bei den öffentlichen Projekten mehr als die Modernisierung eines Spielplatzes herauskam! Das nennen wir nicht „erfolgreich abgeschlossen“! Zu Beginn fanden sich ca. 100 Begeisterte zusammen, es wurden

Ideen gesammelt, Planungsbüros beauftragt, Handlungsfelder, Ziele und mögliche Maßnahmen besprochen. Ein renommiertes Planungsbüro erarbeitete ein 72-seitiges Dorferneuerungskonzept für öffentliche Projekte. Im Laufe der Arbeit kristallisierte sich ein etwa 20-köpfiges „Dorferneuerungsteam“ heraus, dass die konkreteren werdenden Maßnahmen und Projekte mit Unterstützung durch das Amt für den ländlichen Raum, Architekt Stefan Dreier und das Bauamt erarbeitete. Als es zu wichtigen Entscheidungen kam, hörte allerdings plötzlich die Unterstützung vieler Mandatsträger aus dem Magistrat, den Ausschüssen und dem Bürgermeister auf. Begonnen hatte es mit dem für den Arbeitskreis wichtigsten Projekt, dem Umbau der Markt- und Sporthalle in ein multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus mit einer festen Bühne in Richtung Vorplatz inklusive gestalterischer und energetischer Modernisierung. In einer Bürgerversammlung wurde das Projekt vielen Steinbacher:innen vorgestellt und fand dabei große Zustimmung, insbesondere auf Grund der immer wiederkehrenden enormen Aufwände für den manuellen Bühnenaufbau und fehlender Licht-/Tontechnik. Gegenwind kam von einem SPD-Politiker, der lapidar kommentierte: „Wer Visionen hat,



sollte zum Arzt gehen". Auch Bürgermeister Ruoff wollte dieses Projekt nicht unterstützen, obwohl ein vergleichbares Projekt im Nachbarort Obertiefenbach sehr erfolgreich im Rahmen einer Dorferneuerung realisiert worden war. Diese Ablehnung wurde den Arbeitskreismitgliedern (Christof Mohr und Wolfgang Zernig) in einer Rathausbesprechung vom amtierenden Bürgermeister sehr deutlich kommuniziert. Danach haben einige Mitglieder des Arbeitskreises Ihre Mitwirkung unmittelbar eingestellt.

Wir wollen auch nicht darüber nachdenken, dass der Bürgermeister einen zusätzlichen, bereits bewilligten, Förderbetrag für eine energieeffiziente Pellet-Heizungsanlage für die Markt- und Sporthalle zurückgegeben hat. Diese Heizungsanlage hätte z.B. im Kellerraum unter der neu geplanten Bühne untergebracht werden können.

In der weiteren Planungsphase wurde das Projekt „Unsere Mitte – Kulturhaus mit Dorfplatz“ entwickelt. Es wurden mögliche Standorte im historischen Dorfkern von Steinbach erörtert, eine aufwändige Befragung aller Bürger:innen durchgeführt, bei der neben den Bedürfnissen der Bevölkerung auch die Bereitschaft, sich tatkräftig einzubringen, erfasst wurde. Die Resonanz war sehr groß.

Beim ersten Standort „Häusisch Haus“, einem substanziell gut erhaltenen denkmalgeschützten Fachwerkhäus in Dorfmitte entlang des Kirchweges, wurde trotz vorheriger positiver Begutachtung, günstiger Preisfindung (ca. 65.000 Euro) und Konzeptentwicklung durch Architekt Stefan Dreier das Objekt von der Stadt nicht angekauft. Beim zweiten Standort im Bereich der ehemaligen Tankstelle wurden sowohl der Grundstückseigentümer als auch der Arbeitskreis über mehrere Jahre hingehalten. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Bad Camberg Gerd Reitz und damaliger Eigentümer des Anwesens kann ein Lied davon singen.

Das Nutzungskonzept wurde im HFA-Ausschuss und den Mandatsträgern erläutert, die Zustimmung signalisierten. Der damalige CDU-Mandatsträger und Ortsvorsteher Alfons Kemper war voll im Arbeitskreis eingebunden und engagierte sich sehr.

Als der Kaufvertrag endlich beim Notar lag, kam in allerletzter Sekunde Widerspruch vonseiten des Magistrats und der FWG! Unfassbar war die Nachricht in der folgenden Arbeitskreissitzung, dass der Vertrag geplatzt war. Waren doch alle im Vertrauen zur Sitzung gekommen, dass es nun endlich in die Umsetzung gehen würde und die Arbeitseinsätze geplant werden könnten. Die Enttäuschung war maßlos! Der Einspruch kam zeitlich so spät, dass damit die gesamte

Dorferneuerung Steinbach beendet war! Wer so mit dem ehrenamtlichen Engagement der Bürger:innen umgeht, schafft Politikverdrossenheit und Ernüchterung. Unter der „erfolgreichen Beendigung der Dorferneuerung“ hatten wir hier in Steinbach uns etwas anderes vorgestellt! Dass Bürgermeister Ruoff dies auf seiner Liste von erfolgreichen Projekten aufführt, ist ein Hohn!

Im Laufe der politischen Entscheidungsfindung wurden die öffentlichen, umfangreich geplanten und nachhaltigen Dorferneuerungsprojekte regelrecht sabotiert und die Jahrhundertchance für Steinbach mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,25 Mio. Euro aus der hessischen Dorferneuerung nicht umgesetzt. Der Förderbescheid mit einem Zuschussatz von 80% der Hess. WI-Bank für das Projekt „Kulturhaus Unsere Mitte“ lag bereits vor! Für Hadamar war ein Investitionsvolumen von ca. 175.000 Euro verteilt auf mehrere Jahre im Haushalt eingestellt. Bedenkenträger der in Hadamar etablierten Parteien waren sofort an vorderster Front und blockierten die Steinbacher Projekte.

Der ca. 20-köpfige „Arbeitskreis Dorferneuerung“ hat sich über viele Jahre zwischen 2009 und 2019 „umsonst“ ehrenamtlich engagiert, ohne die vielen Jahre der Vorbereitung miteinzurechnen, die der Verein „Unser Dorf Steinbach e.V. – Verein für Dorferneuerung, Kultur und Geschichte“ aufgewendet hatte.

„Abgesehen von der Verlegung eines Spielplatzes von rechts nach links ist an öffentlichen Projekten in der Dorferneuerung in Steinbach leider nichts passiert“, so Christof Mohr, der 1. Vorsitzende des Vereins "Unser Dorf Steinbach e.V.". Erfolgreich waren nur die privaten Projekte, die durch die Hadamarer Politik nicht beeinflusst wurden. Auch weitere Top-Themen aus dem Dorferneuerungskonzept z.B. die Durchgrünung und Verkehrsberuhigung wurden nicht einmal ansatzweise realisiert. „Vor der Dorferneuerung hatten wir einen Jugendraum, nach der Dorferneuerung gab es keinen Jugendraum mehr in Steinbach“ so Anke Föh-Harshman. Dieser Jugendraum sollte in das geplante Kulturhaus verlegt werden, woraufhin die Stadt bereits schon 2 Jahre zuvor den laufenden Mietvertrag mit der Pfarrgemeinde gekündigt hatte.

Unser Fazit: Die v.g. Leuchtturmprojekte wären nachhaltige Dorferneuerung gewesen, für alle Bürger:innen von Steinbach, für die vielen Besucher:innen des überregional bekannten Steinbacher Marktes und Vereinsveranstaltungen sowie für die ca. 150 Mitarbeiter:innen und internationalen Kund:innen der ortsansässigen High-Tech-Unternehmen in Steinbach, die den größten Teil der Gewerbesteuerentnahmen der Stadt Hadamar ausmachen.

Unter erfolgreichem Abschluss der Dorferneuerung und vertrauensvoller Zusammenarbeit verstehen wir etwas anderes, Herr Bürgermeister Ruoff!

Anke Föh-Harshman
Christof Mohr

GUMMI REITZ
 Reifen-Fachhandel
Markus Reitz e.K.
 65589 Hadamar - Steinbach
Telefon 06433/2894
Fax 06433/5691

FAMILIENANZEIGEN

Am 6ten März dieses Jahres werde ich

90 Jahre

Aufgrund der aktuellen Beschränkungen, - bitte ich von Besuchen Abstand zu nehmen und freue mich über einen Kartengruß oder einen Telefonanruf.

Bleibt Alle gesund und mit den besten Grüßen!

Maria Fütth

Lochmühle Oberzeuzheim, im März 2021



DEKRA Standard
Sachverständiger für
Immobilienbewertung D1
Standard EFH / ZFH
www.dekra-siegel.de

THOMAS GÖBEL GMBH
IMMOBILIEN

Mozartstraße 5 · 65549 Limburg
Telefon 06431-2842470
Mobil 0171-5322173
e-mail: thomasgoebelimmobilien@t-online.de
www.thomas-goebel.immobilien

Wir suchen ständig zum Verkauf
oder zur Vermietung:
Häuser und Wohnungen

Thomas Göbel
Sachverständiger Immobilienbewertung D1
Standard EFH/ZFH, DEKRA-zertifiziert

Am Freitag den 26.02.2021 werde ich

90 Jahre

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bitte ich von Besuchen abzusehen.

Über einen Telefonanruf oder einen Kartengruß würde ich mich sehr freuen.

Irmgard Lang

Oberzeuzheim, im Februar 2021

Jahreshauptversammlung und zum Elternabend 2021 der KinderKrippe Bimsalasim

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern,
wir möchten Euch herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Dienstag, den 16. März 2021 um 19.00 Uhr einladen.**

Aus aktuellem Anlass – die Coronapandemie lässt die gewohnte Präsenzveranstaltung nicht zu – werden wir die Versammlung als zoom Videokonferenz digital durchführen. Die Zugangsdaten für Euer digitales Medium teilen wir Euch rechtzeitig mit.

Es sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht zur Kassenprüfung
5. Entlastung des Kassenprüfers 2020
6. Wahl des neuen Kassenprüfers für 2021
7. Wahl der Elternvertreter für 2021
8. Rückblick auf das Jahr 2020
9. Pädagogisches Thema:
Ich kann ich sein, weil...
ich Kind sein darf!

Im vergangenen Jahr erschwerten äußere Rahmenbedingungen und Kontaktbeschränkungen die Zusammenarbeit mit Euch. Unsere Erziehungspartnerschaft war mehr denn je geprägt von wechselseitigem Verständnis und Vertrauen. Wir wünschen uns, dass es auch zukünftig so bleibt und hoffen auf eine rege Teilnahme an unserer Elternversammlung der etwas anderen Art.

Die nächste „Heimatpost“ erscheint
wieder am 11. März 2021

Suche Halle, Scheune mit/ohne Haus, auch renovierungsbedürftig, oder Grundstück für Hobby/Unterstellung im Stadtgebiet Hadamar/Niederhadamar zu kaufen Kontakt unter 0171-7946545



IYIMBAU
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

- Planung, Konzeption & Umsetzung
- Naturstein-, Natur- & Trockenmauern
- Pflasterarbeiten & Reparatur
- Treppen, Terrassen & Palisaden
- Winkel-, Bruch- & Bordsteine
- Gartengestaltung & Pflege
- Zaunmontage
- Bagger & Erdarbeiten
- Baumfällarbeiten & Entsorgung
- Rasenmäharbeiten
- Rollrasenverkauf & Verlegung

Neukunden erhalten 15% Rabatt

Inhaber Ahmet Iyim
65589 Hadamar · Johann-Neudecker-Straße 6
Telefon: 0173 574 051 3
E-mail: iyim-bau@gmx.com

Bürgermeisterwahl in Hadamar:

Die SPD befragt die Kandidatin und die Kandidaten für die Direktwahl

Am 14. März findet in Hadamar nicht nur die Kommunalwahl, sondern auch die Direktwahl des Stadtoberhauptes statt.

Direkte Begegnungen und eine öffentliche Debatte der für das höchste Amt der Stadt Hadamar Kandidierenden sind wegen der Corona-Pandemie nahezu unmöglich. Plakate und Flugblätter der Bewerberin und der Bewerber können aber nicht die sachbezogene Debatte und den unmittelbaren Vergleich der Positionen ersetzen. Die SPD Hadamar, die keine Wahlempfehlung ausspricht, hält es für wichtig, den Wählerinnen und Wählern eine sachliche Grundlage und eine Vergleichsmöglichkeit für ihre Wahlentscheidung zu bieten. Deshalb hat die SPD einen Fragenkatalog an die Direktkandidierenden versandt. Frau Anja Obermann und Herr Michael Ruoff haben unsere kommunalpolitischen Fragen ausführlich beantwortet, dafür herzlichen Dank.

Herr Frank Speth, der weitere Kandidat, hat dies nicht für nötig befunden.

Eine Auswahl der Fragen und Antworten werden in zwei Teilen in der „Heimatpost“ veröffentlicht.

Hier der erste Teil des Fragenkatalogs. Weitere Fragen und Antworten zu den Themen Finanzen, Verwaltung, Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus (z.B. schnelles Internet und Straßenausbaubeiträge) können Sie auf der Facebook-Seite der SPD Hadamar - facebook.de/spdhadamar - nachlesen.

SPD Hadamar: Bitte benennen Sie die aus Ihrer Sicht jeweils drei bedeutsamsten Stärken und Schwächen der Stadt Hadamar.

Obermann: Hadamar hat mit seinen schönen historischen Gebäuden einiges zu bieten. Selbst die Stadtteile haben schöne Ortskerne und bieten für Wanderer und Besucher einiges. Was in meinen Augen wirklich gut funktioniert, sind die Vereine und das Ehrenamt! Dieser Einsatz hält vieles „am Leben“ und prägt die Identität unserer Stadt. Weniger schön sind die vertanen Chancen, Investoren erfahren nicht die gebotene Wertschätzung und Projekte werden zerredet.

Ruoff:

- Infrastruktur (z. B. alle Schulformen, Gesundheitsversorgung, Lebensmittelmärkte),
- Schneller Anschluss an die A 3, B 49 und den ICE Bahnhof Limburg-Süd,
- Naherholungsmöglichkeiten (z. B. Rosengarten, Herzenberg, Rad-Wanderweg)
- Durch die Nähe zum Oberzentrum Limburg, was aber auch eine Chance ist, sind wir besonders betroffen von Leerständen,
- Schlechter Zustand der Ortsdurchfahrt Hadamar/Niederhadamar,
- Fehlender Platz und schwierige Eigentumsverhältnisse in der alten Innenstadt, um zu gestalten

SPD Hadamar: Was ist Ihre Vision für ein Hadamar 2025?

Obermann: Auf der einen Seite gibt es die gesetzlichen Vorgaben die umgesetzt werden müssen, wie: OZG Onlinezugangsgesetz, also Verwaltungsleistungen die elektronisch angeboten werden – unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung. Eine Herausforderung wird der nächste Haushalt oder Nachtrag, der die Spuren von Corona in sich haben wird. Langfristig möchte ich mit Fördermitteln des Landes Hessen unsere Leerstände und die Ortskerne beleben, Gewerbe ansiedeln und Jungunternehmen unterstützen, mit dem Effekt unsere Einnahmesituation zu verbessern.

Ruoff: Hadamar hat sich seines Images der früheren Jahre entledigt. Die positive Entwicklung wird überall anerkannt. Die Identifikation der Bürger mit der Stadt hat sich stark verbessert und das Stadtjubiläum feiert man gerne und gemeinsam, auch wenn es vor allem im Bereich Stadtentwicklung noch viel zu tun gibt. Das verbesserte Image aber schafft es, bisher verschlossene Türen zu öffnen und Investoren zu begeistern. In der Innenstadt wird wieder mehr gewohnt, aber vor allem gelebt, sodass die Stadtmarke „Stadt zum Leben“ mehr denn je mit „Leben“ gefüllt wird. Besucher genießen die inner- und außerstädtische Natur und verweilen nach dem Besuch des Stadtmuseums in der Gastronomie, ehe Sie das Konzert in der Stadthalle besuchen. Die Karten haben Sie spontan über die Hadamar-App gekauft - mit den Leihfahrrädern ist man ja schnell nochmal ins Hotel gefahren, um sich frischzumachen...

SPD Hadamar: Verkehr. Wo sehen Sie die größten Probleme, die dringlich in der nächsten Wahlperiode angegangen werden sollten? (bitte max. 5 Nennungen)

Obermann: Im Moment kenne ich bereits eine ganze Reihe Problemfälle, die mir durch Bürgergespräche und meine Umfrage bekannt wurden. Zusammengefasst handelt es sich um die Hauptstraßen der Stadtteile, verschiedene Wohnstraßen und den Bereich rund um den Neumarkt. Der Fußgänger- und Radverkehr ist dabei auch zu beachten. Nachholbedarf besteht weiter bei Lademöglichkeiten für E-Bikes und Autos.

Ruoff: Verkehr ist und bleibt ein schwieriges Thema. Hier gibt es keine einfachen Lösungen, weil man auf dem Land so leicht nicht auf das Auto verzichten kann und gleichzeitig niemand den Verkehr vor seiner Haustür möchte. Deshalb will ich hier nicht nur Probleme nennen, sondern Lösungen aufzählen: Beteiligung am Lärmaktionsplan Mittelhessen um schädliche Auswirkungen durch Straßenverkehrslärm zu mindern, Zusätzliche 30er Zonen einrichten dazu neue Geschwindigkeits-messanlagen mobil sowie stationär schaffen, Zusätzliche Überquerungshilfen in den Stadtteilen prüfen und mit guten Radwegen die Menschen dazu bringen das Fahrrad mehr zu nutzen, damit der Verkehr perspektivisch zurückgeht. Dazu werden wir smarte Optionen für zukunftsfähige, nachhaltige und wirtschaftliche Mobilität durch On-Demand-Shuttle Busse (Projekt mit dem RMV, auf welches unter Punkt Nahversorgung eingegangen wird), Dorftaxis und Carsharing prüfen. Die bereits bei HessenMobil und im Bundesverkehrswegeplan angemeldeten Teilortsumgehungen werden dort hoffentlich im Auge behalten und bald entschieden. Stadtplanung

SPD Hadamar: Welche Vorgehensweise planen Sie für die Vermarktung des Sportplatzgeländes an der Faulbacher Straße?

Obermann: Als Erstes alle Möglichkeiten transparent in den städtischen Gremien vorstellen. Favorisieren würde ich die Ausschreibung in Richtung Investor / Projektentwickler mit einem groben Rahmenplan (z.B. gemischte Wohnbebauung, seniorengeeignete Mietwohnungen), der die Interessen der Stadt wahrt und potentiellen Investoren kein zu enges Konzept vorgibt.

Ruoff: In jedem Fall sollte diese Fläche von insgesamt ü. 23.000 m² öffentlich ausgeschrieben werden damit wir möglichst viele Entwürfe für die Stadtentwicklung an dieser Stelle bekommen. Im Rahmen unserer Planungshoheit müssen wir allerdings festlegen, dass hier eine vorrangige Nutzung als allgemeines Wohngebiet mit Quartierscharakter für sowohl junge Familien als auch Menschen im Alter entsteht. Die Gebäudegestaltung sollte sich weitestgehend auf Ein- bis Zweifamilienhäuser beschränken und Wohnen sowohl zur Miete als auch in Eigentum ermöglichen.

SPD Hadamar: Die Alte Turnhalle und das Gelände gegenüber dem Schloss sind wieder im Besitz der Stadt. Welche Vorstellungen haben Sie hinsichtlich der Gestaltung und Vermarktung dieser Liegenschaften?

Antwort Obermann: (siehe nächste Frage)

Ruoff: Sobald alle notariellen Schritte vollzogen und wir wieder als Eigentümer im Grundbuch stehen, sollte das Objekt im Herzen der Stadt neu ausgeschrieben werden. Die Angebote müssen eine Idee haben für die Belebung des Quartiers und Schaffung von Aufenthaltsqualität mit einem gastronomischen Angebot. Vor dem endgültigen Zuschlag durch die Stadtverordnetenversammlung sollte diesmal ein städtebaulicher Vertrag mit Rücktrittsrechten der Stadt, Fristen für die Vorlage von konkreten Mietbescheinigungen, regelmäßiger Berichterstattung über den Fortgang, usw. abgeschlossen werden.

SPD Hadamar: Soll die Stadt weitere Gebäude in der Kernstadt erwerben? Und wenn Ja: zu welchen Zwecken?

Obermann: Die beiden Fragen möchte ich gerne zusammen beantworten. Die Möglichkeit der Ausschreibung, mit in Aussichtstellung der Teilnahme am Städtebauprogramm RiLiSe, bei dem auch Dritte gefördert werden, weckt vielleicht mehr Interessenten. Die ehemaligen guten Planungsansätze können dann auch wieder aufgegriffen werden. Vermietung, Außenbewirtschaftung, vielleicht ein Event-Raum. Heiraten im Schloss und dann über die Straße zur Feier. Da sind weiterführende Kooperationen mit den ansässigen Gastronomen/Hotellerie denkbar.

Ruoff: Ein abgegrenztes Gebiet in der Kernstadt ist derzeit mit einer Veränderungssperre belegt. Das gibt uns die Möglichkeit ein Vorkaufsrecht auszuüben, auf Gebäude, die verkauft werden sollen. Meines Erachtens macht der Erwerb solcher Gebäude immer dann Sinn, wenn sie im Zusammenhang mit der jeweiligen Umgebung, Teil eines Gesamtkonzeptes werden können oder zur Aufwertung der Kernstadt genutzt werden können. Kaufen können wir solche Objekte immer nur dann, wenn sie zum Verkauf stehen, da uns, nach privater Veräußerung, die Hände gebunden sind. Ich setze mich dafür ein, dass wir weiterhin vom Vorkaufsrecht Gebrauch machen, sofern man nach sorgfältiger Abwägung, davon ausgehen kann, dass die Immobilien sich in ein Gesamtkonzept einfügen und der Aufwertung der Kernstadt dienen. Nur wenn wir Flächen dann sichern, wenn Sie zum Verkauf stehen, können wir ungewünschten Nutzungen vorbeugen und sie anschließend optimal in ein Gesamtkonzept integrieren.

SPD Hadamar: Wie wollen Sie dafür sorgen, dass die Innenstadt nicht weiter ausblutet?

Obermann: Politik und Wirtschaft müssen besser vernetzt und mit den gewonnen Erkenntnissen Entwicklungsperspektiven für den Standort geschaffen werden. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ), zielgerichtetes Marketing, Lotsen für Existenzgründer und Jungunter-

LESERMEINUNG

Manchmal muss man wohl „den Bogen überspannen“, wenn die Meute über einen her fallen will. Eine Meute versammelt sich, wenn Personen im öffentlichen Raum Kritik erfahren und entblößt sind. Eine Hetzjagd beginnt. In Hadamar wird das ganz besonders deutlich bei der bevorstehenden Bürgermeisterwahl. Herr Speth, der sich seit 2017 mit dem Amt des Bürgermeisterkandidaten auseinandersetzt, wird gerne aufs Korn genommen, vornehmlich von einer hadamarer Randpartei deren Mitläufer sich auf unschöne Weise in sozialen Netzwerken und Medien in Szene setzen. Zuletzt werfen sie (es sind fast ausnahmslos immer die Gleichen) Herrn Speth vor, dass er üble Nachrede betrieben habe. Zunächst dürften diese Schreiber vor der eigenen Tür einmal den Besen kräftig schwingen.

Worum geht es ?

Der Bürgermeister Ruoff mit seiner Schwester (Frau Friedrich) und deren Sohn besuchen die AWO in Hadamar um für die Mutter einen Pflegeplatz einzusehen. Da gegen widerspricht nichts und ist auch nicht interessant. Interessant ist es erst, nach einer Wiedergabe von Frau Friedrich die sich auf der Kandidatenseite des Herrn Speth bei Facebook ärgert und den Bürgermeisterkandidat der Lüge bezichtigt. Die Lüge, man habe die Corona-Regel missachtet. Die AWO Leitung teilt der Presse mit, der Bürgermeister und seine Schwester waren anwesend, also maximal 2 Haushalte. Frau Friedrich hingegen bestätigt 3 Haushalte (es sei denn ihr Sohn wäre noch minderjährig und Lebzeiten ihrem Haushalt). Man kann also nicht von „ungeheuerlichen Anschuldigungen“ sprechen, wie in einem Leserbrief zitiert wurde und grundsätzlich hätte auch kein Hahn danach gekräht. Um Juristen damit auf den Plan zu rufen ist schon heftig überzogen. Außerdem sollen Werbeflyer des Bürgermeisters in den Gemeinschaftsräumen verteilt worden sein. Flyer von Herrn Speth und Frau Obermann (eine weitere Kandidatin) kamen mit der Heimatpost in die Haushalte. Auch in die AWO? Heimbewohner haben aber lange kein Blättchen mehr erhalten wie zu erfahren war. Aber wir wollen damit mal keine „Krümmelzählerei“ betreiben.

Es wäre vorteilhaft (auch den anderen Kandidaten gegenüber), wenn sich so mancher Leserbriefautor mit seinem persönlichen Frust zu einem Menschen zurück halten würde. Der letzte Pressebericht wirft Defizite auf und es darf nach der Wahrheit gefragt werden.

Rudolf Förster, Elbtal

Anmerkung der Redaktion: Das AWO Sozialzentrum Hadamar erhält regelmäßig 31 Exemplare der „Heimatpost“, die vor Ort ausgelegt werden.



ZINN-IMMOBILIEN
HADAMAR Mönchberg 1a
Telefon 0 64 33 - 94 77 11 · 0170 - 476 809 7

Suche zum Verkauf Häuser - ETW - MFH -Grundstücke
Vom Focus als bester Immobilienmakler im Gebiet ausgezeichnet.



FOCUS MONEY

Prädikat „Gold“ im Bereich Versicherungen.

Bewertet wurden Service, Ansehen, Preis und Qualität.

Generalagentur Thomas Göbel
Diezer Straße 50 · 65549 Limburg
Tel. 06431 27273

 **Sparkassen Versicherung**



IHR NEUER BÜRGERMEISTER FÜR HADAMAR



FRANK SPETH

... LIEBER SPETH ALS NIE



Ich bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am **14.03.2021**

Tierarztpraxis in Hadamar

Physiotherapie mit Unterwasserlaufband
Homöopathie
Osteopathie

Maria-Mathi-Straße 24
65589 Hadamar

Jutta Hasenbein **Praxis 0 64 33 - 94 854 25**
prakt. Tierärztin



kontakt@tierarztpraxis-hasenbein.de
Termine nach Vereinbarung

Fortsetzung von Seite 18

nehmer schaffen, aus Leerständen Coworking Projekte starten. Eine Online-Plattform für Gewerbetreibende, Jobbörse. Die verkehrstechnische Lage der Stadt und speziell des Gewerbegebietes Oberweyer ist sehr gut. Die um uns liegenden, konkurrierenden Kommunen haben es uns leider vorgemacht, wie man gewerbesteuerintensive Unternehmen, welche reichlich Arbeitsplätze mitbringen, zu einer Ansiedlung bewegen kann. Das wird bei mir zur Chef(innen)sache, der ich mich persönlich stark verschreibe.

Ruoff: Herausforderung, aber auch Chance wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Kernstadt Hadamar zwischen der Siegener Straße und dem Fohlenhof. Hier sind Maßnahmen zur Quartiersaufwertung im Sinne einer Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität gefragt. Dabei müssen wir endlich auch den Mut haben unerwünschte Nutzungen auszuschließen. Zudem soll eine bessere Vermarktung des touristischen Kapitals neue Gäste in die Innenstadt ziehen.

SPD Hadamar: Welche Möglichkeiten sehen Sie, die touristische Attraktivität Hadamars zu erhöhen?

Obermann: Es gilt, ein stadtteilübergreifendes Tourismus-Konzept zu erstellen. Dazu kann ich mir auch gut Kooperationen mit den umliegenden Kommunen vorstellen. Vorhandenes muss besser gepflegt und beworben und neue Kulturangebote aufgebaut werden.

Ruoff: Der von mir initiierte Fernradweg R 8 durchs romantische Kalkwerk bringt viele Touristen in die Stadt. Dies gilt auch für die „Nassau-Wäller-Radtour“, welche wir zusammen mit Elz, Wallmerod, Dornburg und Westerbürg geschaffen haben. Das Tourismusschild an der B 49 wirbt für unsere Stadt, ein weiteres Schild in Oberzeuzheim ist in Vorbereitung und muss von HessenMobil genehmigt werden. Neben der Digitalisierung der Wanderwege, einer „Route Kultur durch Hadamar“ wollen wir perspektivisch die vielen Besucher der Gedenkstätte Hadamar auch für die Stadtgeschichte gewinnen, indem wir das Glasmuseum Schloss Hadamar besser bewerben. Unser gesamtes touristisches Angebot soll weiterhin eine bessere digitale Präsenz erhalten.

Teil 2 erscheint in der nächsten Ausgabe der „Heimatpost“

Amtliche Bekanntmachung

Bauleitplanung der Stadt Hadamar

Bebauungsplan „Siegener Straße 25 bis 33“ der Stadt Hadamar, Ortsteil Oberzeuzheim

Hier:

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar hat in ihrer Sitzung vom 17.10.2019 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Siegener Straße 25 bis 27“ im Regelverfahren mit integriertem Grünordnungsplan, artenschutzrechtlichem Fachbeitrag und Umweltprüfung mit Umweltbericht und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ziel des Bauleitplanverfahrens ist es, die Grundstücksflächen im Außenbereich als Mischgebiet auszuweisen. Dies entspricht den Darstellungen des Flächennutzungsplanes und ergänzt die vorangegangene Siedlungsentwicklung der Umgebung (Bebauungsplan Siegener Straße).

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form einer Auslegung durchgeführt. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Bürgern im Rahmen dieser öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB Gelegenheit zur Erörterung gegeben wird. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Siegener Straße 25 bis 33“ mit Begründung und Umweltbericht sowie integriertem Grünordnungsplan und artenschutzrechtlicher Betrachtung liegt in der Zeit vom:

08.03.2021 bis einschließlich 09.04.2021

im Bauamt der Stadt Hadamar, Untermarkt 1, II. Stock im Rathaus zu jedermanns Einsicht aus. Die Einsichtnahme kann nach vorheriger telefonischer Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 06433 89-127 od. 06433 89-159 unter Einhaltung der jeweils geltenden Schutz- und Hygienevorschriften der Corona-Pandemie erfolgen. Entsprechende Vorkehrungen werden von der Stadt Hadamar getroffen:

**während der allgemeinen Dienststunden
Montags bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittags 14.00 - 17.00 Uhr**



**WIR SORGEN FÜR
IHR WOHLFÜHLKLIMA**

STARFINGER
HEIZUNG. SANITÄR. SOLAR



VOLKER GRAF
KRÄMERGASSE 9
65589 HADAMAR

0 64 33-2315
0171-6501058

INFO@STARFINGER-HEIZUNGSBAU.DE
WWW.STARFINGER-HEIZUNGSBAU.DE

Die Unterlagen zum Verfahren können auf Internetseiten/Onlineportalen abgerufen werden:

Stadt Hadamar:

<https://www.hadamar.de/bauen/bebauungsplaene>

Bauleitplanung Hessen:

https://bauleitplanung.hessen.de/sites/bauleitplanung.hessen.de/files/Hadamar_B.pdf

Planungsbüro Sabine Kraus:

<http://stadtundfreiraum.de/beteiligungsverfahren/siegerer-strasse>

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Anregungen und Hinweise zu den Planunterlagen vorbringen oder zur Niederschrift vortragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Planungsbüro Sabine Kraus - Stadt und Freiraum - aus Limburg mit der Durchführung des Verfahrens nach § 4b BauGB beauftragt worden ist.

Übersichtskarte Geltungsbereich

Bebauungsplan „Siegener Straße 25 bis 33“

Geltungsbereich: Flurstücke 1/6, 4/2 und 4/3, Flur 41 Gemarkung Oberzeuzheim





Bianca De Meo

* 17.08.1948
† 28.01.2021

D für die herzliche Anteilnahme,
A für die tröstenden Worte, gesprochen
und geschrieben,
N für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
K für Blumen und Geldspenden,
E allen, die ihr das letzte Geleit gaben
und uns auf diesem schweren Weg
begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen:
Rainer und Karin Schill

Hadamar, im Januar 2021

ZUFRIEDEN UND SICHER ZUHAUSE LEBEN

Fachliche Alten- und Krankenpflege · Andreas Ahlbach

SIE ERREICHEN UNS

Siegener Straße 31 · Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon 0 64 33 / 69 48 · Fax 94 39 35

www.pflegedienst-ahlbach.de
pflegedienst-ahlbach@t-online.de
a.ahlbach@pflegedienst.de

Weitere Standorte
Limburg, Bad Camberg, Idstein

UNSERE SERVICELEISTUNGEN

- 24 Stunden Bereitschaft
- Organisation von Pflegemitteln
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Vermittlung von Pflegeplätzen bei Tages-, Kurzzeit-, oder Dauerpflege
- Hilfestellung bei der Medikamentenlieferung
- Abschließende Versorgung nach dem Tod eines von uns gepflegten Patienten
- Hausnotruf und Sicherheitstechnik



Wir sind Mitglied
in der ASPV Hessen
(Ambulanter Stationärer
Pflege Verband)

LESERMEINUNG

Mit aller Macht an die Macht?

Der Kandidat aus Oberweyer für die Bürgermeisterwahl in Hadamar zeigt einmal mehr, dass ihm scheinbar jedes Mittel recht ist, um gewählt zu werden, egal wie niederträchtig es ist.

Jetzt hat er den Bogen endgültig überspannt und sich selbst abgeschossen.

Zuerst erhebt er auf seiner Facebookseite ungeheuerliche Anschuldigungen gegen den amtierenden Bürgermeister und die AWO, dann beleidigt er die Redakteurin der NNP.

Frau Bohnhorst-Vollmer habe einseitig berichtet und selbstgefällig meint er später in einem Video, diese Art der Berichterstattung sei er von der NNP gewohnt.

Das sehe ich nicht so. Für mich ist der Artikel sachlich und gut formuliert.

Dieser Herr ist schlichtweg nicht wählbar.

Auf seiner Facebook Seite bringt er in einem Beitrag den Bürgermeister, dessen Schwester und Sohn und die AWO in Misskredit, in dem er dem Bürgermeister vorwirft, Wählerstimmen im Seniorenheim AWO gefangen zu haben und gleichzeitig gegen geltende Gesetze zum Schutz vor Coronainfektionen verstoßen zu haben. Ungeheuerliche Anschuldigungen.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass dies nun möglicherweise seitens des Bürgermeisters und der AWO juristisch geprüft wird.

Denn jetzt steht eine mögliche üble Nachrede in Raum.

Der Kandidat aus Oberweyer hatte dann später nochmals verkündet, er würde nicht zur Podiumsdiskussion kommen, er möchte sich nicht erneut vorführen lassen, was wohl die Zusammenarbeit mit der NNP betrifft. Typisch für ihn.

Erst mit Dreck werfen und sich dann nachher als Opfer darstellen wollen.

Den Dreck hat er selbst geworfen und die Vorwürfe hat er eigens formuliert.

Das er feige ist, sich öffentlich nicht seinen Kritikern stellt, hat er schon mehrmals bewiesen und nun erneut bestätigt.

Heute zeigt er sich als Opfer, klagt an, in vielen Kommentaren beleidigt und im falschen Licht dargestellt worden zu sein.

Auch das kennen wir von ihm.

Er selbst hat diese Sau durchs Dorf getrieben und nun versucht er mehr schlecht als recht, sie wieder einzufangen.

Nur vergisst er dabei, dass dieses Mal der ganze Stall hinterher kommt.

Wer will diesen Demagogen und Populisten als Bürgermeister im Amt haben?

Silvia Schneider
Hadamar



Blumen Heep e.K.

Schöne Blumen- und
Deko-Accessoires zu jeder Gelegenheit!

Langstraße 71 · 65589 Hadamar-Steinbach
Telefon 0 64 33 - 28 23 · Fax 30 93

seit
60 Jahren

Anfrage der SPD Hadamar:

Ungereimtheiten bei Kandidatenliste festgestellt

HADAMAR. Irritiert und verwundert hat der Vorstand der SPD Hadamar eine Diskrepanz zwischen der offiziellen Bewerberliste für das Stadtparlament und den Werbematerialien der betreffenden politischen Partei festgestellt.

Konkret geht es um den Bewerber Bernd Scholz aus Steinbach. Auf dem Stimmzettel rangiert er auf Platz 4 der Liste 2 Bündnis 90/ Die Grünen. Auf den zahlreichen Werbematerialien dieser Partei hingegen ist Herr Scholz nicht zu finden. Wem ist hier ein Fehler unterlaufen?

Die SPD Hadamar fordert dringend Aufklärung. Sollte es sich um einen Fehler des Wahlamtes handeln, wären die Stimmzettel ungültig. Sollte den GRÜNEN ein Fehler unterlaufen sein? Oder wird hier etwa ein Kandidat „versteckt“? Das wäre mehr als verwunderlich, aber auch aufklärungs- bedürftig.

Landkreis hat Vorhaltung an Rettungswagen erhöht

Limburg-Weilburg. Seit Mitte Dezember 2020 haben die Einsätze im Rettungsdienstbereich des Landkreises Limburg-Weilburg erheblich zugenommen.

Viele Notfalleinsätze und Verlegungsfahrten innerhalb des Krankenhausbereiches Limburg-Wiesbaden haben zu einer erheblichen Belastung des Rettungsdienstes geführt.

Zum Jahresende 2020 hin wurden diese Einsätze verstärkt durch ehrenamtliche Kräfte des DRK Limburg, DRK Oberlahn sowie des Malteser Hilfsdienstes übernommen. Eine weitere Entlastung wurde zu Beginn des Monats Februar 2021 geschaffen. Je ein weiterer Rettungswagen der vorgenannten Leistungserbringer wurde zusätzlich in Dienst genommen – zunächst befristet bis zum 7. April 2021.

„Eine Verlängerung über den 7. April hinaus ist möglich, wenn die Anzahl der Einsätze weiterhin auf hohem Niveau verbleibt“, so Landrat Michael Köberle und der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer.

Der Landrat und der Erste Kreisbeigeordnete bedanken sich bei den Hilfsorganisationen herzlich für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

NACHRUF

Der SV Rot Weiss Hadamar trauert um den Tod seines Vereinsmitgliedes

Herrn Manfred Frink

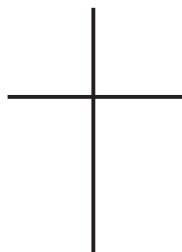
In Dankbarkeit erinnern wir uns bei Manfred an seine fast 70 Jahre dauernde Mitgliedschaft beim Vorgängerverein SC Niederhadamar und dem Nachfolgeverein SV Rot Weiss Hadamar.

Dankbar sind wir für seine aktive Zeit als Fußballer, und nach der aktiven Laufbahn für sein vielfältiges Engagement in verschiedenen Funktionen innerhalb des Vorstandes beim SC N.

Seine zahlreichen Sportfreunde und wir werden ihn vermissen.

Hadamar, im Februar 2021

SV Rot Weiss Hadamar e.V.
Das Präsidium
Rainer Druck, Präsident



St. Anna Stiftung



KRANKENHAUSGESELLSCHAFT
ST.VINCENZ mbH

Mit großem Respekt und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Herrn Dr. med. Bernhard Bremer

der am 1. Februar 2021 verstorben ist.

Mehr als drei Jahrzehnte führte er gemeinsam mit Dr. Gerd Klump erfolgreich die Geburtshilfe und Gynäkologie am ehemaligen St. Anna-Krankenhaus Hadamar. In familiärer Tradition stand er mit großer fachlicher Expertise für eine menschliche, einfühlsame Betreuung der Patientinnen. Rund um die Uhr leistete er unter hohem persönlichem Einsatz hervorragende Arbeit. Er war eine Institution des St. Anna und über die Grenzen Hadamars hinaus besonders geschätzt. Generationen von Kindern aus der Stadt und der Region haben dank seiner Hilfe das Licht der Welt erblickt.

Wir verneigen uns in Achtung vor seiner Person, seinem Wirken und seiner Lebensleistung. Wir werden ihn in ehrevoller Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die St. Anna Stiftung und die Krankenhausgesellschaft St. Vincenz

Michael Ruoff
Vorsitzender Verwaltungsrat
St. Anna Stiftung

RA Erwin Reuhl
Vorsitzender Verwaltungsrat
Krankenhausgesellschaft St. Vincenz

Anzeigenannahme unter info@blattwerk-hadamar.de
oder 06433-2304

Nachruf

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frau Brigitte Herrmann-Pfohl

28.05.1931 geb. in Haida/Sudetenland

13.02.2021 verstorben in Hadamar

Nach schwerer Krankheit müssen wir in Trauer Abschied nehmen von Frau Brigitte Herrmann. Zeitlebens hat sie die Erinnerung an ihren Vater, Prof. Alexander Pfohl, bewahrt, der nach dem Krieg und seiner Vertreibung aus dem Sudetenland richtungsweisender Gestaltungslehrer an der Glasfachschule Hadamar war. Frau Herrmann, die selbst eine Ausbildung als Glasmalerin absolvierte, stammte aus einer namhaften Familie, die seit Generationen Glas in Nordböhmen und später in Hadamar veredelt hat. Weitgehend unbekannt sind ihre frühen und vielfältigen Bemühungen um eine Aussöhnung zwischen Deutschen und Tschechen. Insofern hat sie den Kontakt zu ihrer ehemaligen Heimat nie abbrechen lassen und als es die Entspannungspolitik zuließ, auch intensiviert.

Ihr ist es zu verdanken, dass sich viele Gläser ihrer Sammlung heute als Schenkungen und Dauerleihgaben in zahlreichen Museen befinden, so auch in der ständigen Ausstellung des Glasmuseums Schloss Hadamar.

Alle Glasliebhaber und insbesondere der Vorstand des Glasmuseums Schloss Hadamar sind Frau Herrmann zu großem Dank verpflichtet und werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Für den Trägerverein des Glasmuseums Schloss Hadamar

Michael Ruoff

Vorsitzender



Darum, o Mensch, kannst du dich nicht entschuldigen,
wer du auch bist, der du richtest.
Denn worin du den andern richtest,
verdammst du dich selbst,
weil du ebendasselbe
tust, was du richtest.

Römer 2:1

»Jeder Mensch ist ein Geschenk.
Wir ermöglichen Leben und
Sterben in Würde.«

Hospiz ANAVENA

Das stationäre Hospiz befindet sich
im Gesundheitszentrum Sankt Anna
Tel. 06433 - 91 87 160
Franz-Gensler-Straße 7 • 65589 Hadamar
www.hospizium-hadamar.de



Schönes aus Naturstein

WINKLER

GmbH

STEINMETZ

Brückenvorstadt 6 · 65589 Hadamar
Telefon 06433-4308 · Fax 06433-3698

URNENGRAB AUSSTELLUNG



Streitigkeiten im Trauerfall
vermeiden. Bestattungsvorsorge
zu Lebzeiten!

BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn-
und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

„Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen“
Wir begleiten Sie... seit 70 Jahren

Bestattungsinstitut Schardt

Fachgeprüfte Bestatter - Waldbrunn-Hintermeilingen

Wir erledigen alles beim Sterbefall und organisieren Ihnen gerne die gesamte Trauerfeier - immer angelehnt an Ihre Wünsche.

24h (06479) 14 81

Unsere Annahmestellen

Für Hadamar:
Rainer Brunner, Herzenbergweg 20,
Tel: 06433/ 18 92 o. 0175 / 198 978 1

Für Ober- und Niederzeuzheim:
Ursula Steinebach, Mittelstr. 10,
Tel: 06433/ 33 74

- Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen
- kompetente Fachberatung
- hauseigener Abschiedsraum

- Sterbevorsorge
- Pietätvolle Aufbahrungen
- Ausrichtung Trauerkaffee
- Erinnerungsbuch

KLIMA UND NATUR SCHÜTZEN HADAMAR NEU DENKEN.



Sabine Hirler
(*1961), Oberzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder/drei
Enkel, M.A. (soc. sc.), Musik-
pädagogin und Fachrefe-
rentin, Autorin, Lehrerin an
der Adolf-Reichwein-Schule,
Telefon 815 440



André Franz-Scheuren
(*1988), Niederzeuzheim,
verheiratet, zwei Kinder,
Industriekaufmann,
mobile 0152 275 769 77



Anke Föh-Harshman
(*1971), Steinbach,
verheiratet, drei Kinder,
Heilpraktikerin, Mediatorin
und Dozentin (Erwachse-
nenbildung),
Telefon 949 08 58



Josephine Roßbach
(*1988), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Ökologin



Christoph Speier
(*1955), Hadamar,
geschieden, drei Kinder/
ein Enkel, Dipl. Kfm., Prüfer
für Konsum- und Dienst-
leistungsgenossenschaften,
Telefon 949 41 19



Hannah Blum
(*2001), Niederzeuzheim,
ledig, Auszubildende
Physiotherapeutin



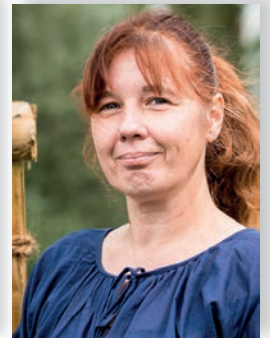
Eckard Egenolf
(*1955), Faulbach,
ledig, zwei Kinder/zwei
Enkel, parteilos,
Dipl. Bauer,
Telefon 3125



Kristiane Korte
(*1985), Oberweyer,
verheiratet, zwei Kinder,
parteilos, Biologie Bachelor
of Science/Betriebsleiterin
Gärtnerhof Oberweyer



Martin Bunnemann
(*1961), Hadamar,
verheiratet, fünf Kinder/drei
Enkel, Techniker,
mobile 0151 41 601 373



Nicole Fritz
(*1970), Steinbach,
drei Kinder/fünf Enkel,
Pflegefachkraft,
derzeit an einer Klinik in
Wiesbaden Pflegefachkraft



Marc Hannappel
(*1970), Niederzeuzheim,
Partnerin, keine Kinder,
Diplom-Verwaltungswirt,
Telefon 4513



Sabine Hornig
(*1968), Oberzeuzheim,
ein Sohn, Heilpraktikerin
für Psychotherapie



Dr. Jan Roßbach
(*1986), Niederhadamar,
verheiratet, drei Kinder,
Chemiker



Jonathan Hornig
(*2002), Oberzeuzheim,
Schüler

Fotos: ETWAS BLEIBT FOTOGRAFIE (Andrea Maxsich) verantwortlich: Christoph Speier, Hadamar

 Wir sind die grüne Mitte.

**IHRE KANDIDAT*INNEN ZUR WAHL DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG IN HADAMAR.**

**14. März
2021:
LISTE 2
wählen.**


**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HADAMAR | DORNBURG

www.gruene-hadamar-dornburg.de